



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

312/313 (12.7.1934) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-362026](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-362026)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: 58 Heintz 7 mal, Verlagspreis: Frei Haus monatlich 1,50 RM, und 20 Pfg. Trägerlohn, in anderen Bezugsstellen abgesehen 1,30 RM, durch die Post 1,80 RM, einjähr. Vorbest. 16,80 RM, 36 Pfg. Beleggeld, Abbestellen: Wolfstraße 12, Kronprinzenstraße 42, Schwesinger Straße 44, Meerfeldstraße 18, No. Fried- richtstraße 4, W. Essener Straße 8, So. Freiburger Straße 1

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951
Postfachkonto: Carlstraße Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Kunstpapier: 22 mm breite Millimeterzelle 9/7, 70 mm breite Reklamemillimeterzelle 20/4, für im Voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheitsanzeigen besondere Preise. Bei Anzeigenvergleich über Konten wird keinerlei Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verlagsdruck: Mannheim.

Ausgabe B 7 Ausgaben 1,50 RM im Monat wöchentlich + 20 Pfg. Trägerlohn

Donnerstag, 12. Juli 1934

145. Jahrgang - Nr. 312/313

Die riesige Luftausrüstung Englands

Tausend neue Kriegsflugzeuge

Meldung des D.N.B.

London, 12. Juli.

Das Aufrüstungsprogramm für die englische Luftflotte, das Baldwin vor dem Sommereröffnungstag des Parlaments mitteilen wird, umfasst Vorkaufmaßnahmen zufolge u. a. folgende Maßnahmen: Die Gleichzeitigkeit der englischen Luftflotte mit der französischen Luftflotte soll durch ein fünfjähriges Programm bis zum Jahre 1940 hergestellt sein. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die englische Luftflotte etwa 18-20 neue Geschwader, d. h. rund 500 neue Kriegsflyer in Dienst stellen, falls das Programm nicht durch eine Verringerung in der internationalen politischen Lage eingewirkt wird. Die Erhöhung des englischen Luftflottenbestandes im nächsten Jahr wird voraussichtlich eine Million Pfund betragen. Weitere Erhöhungen werden in den darauffolgenden Jahren eintreten. Die Luftflottekräfte der englischen Hochseeflotte werden gleichfalls um etwa 100 bis 500 Flugzeuge vergrößert werden. Die genaue Zahl hängt jedoch von dem Ergebnis der nächstjährigen Luftkonferenzen ab, und davon ab, ob Amerika und Japan einer von England gewünschten Einschränkung ihrer Flottenkapazitäten zustimmen.

Etwa 12 bis 15 neue Kriegsflyer sollen in verschiedenen Landesteilen Englands verteilt werden, davon drei im Süden, Südben und Osten von London und ein vierter fast geschlossener Ring für Bombenflugzeuge im Nordwesten der Hauptstadt. Gleichzeitig wird das Luftfahrtministerium einen intensiven Rekrutierungsaufruf für die vergrößerte Luftflotte durchzuführen. Wahrscheinlich wird auch die englische Territorialarmee mit Kampf- und Verfolgungsflugzeugen ausgerüstet und damit in den Rahmen des allgemeinen Luftverteidigungssystems einbezogen werden.

Die Kabinettsumbildung in Oesterreich

Wien, 12. Juli. Die die politische Korrespondenz erhebt, ist der politische Grund für die Kabinettsumbildung vor allem in der Tatsache zu suchen, daß Bundeskanzler Dr. Dollfuß die für die Innen- und Außenpolitik der Bundesregierung besonders wichtigen Ressorts übernimmt und persönlich führt. Dadurch sollen die letzten Reste handlungsunfähiger Besessenen in Oesterreich endgültig beseitigt werden. Der Rücktritt der Bundesminister Eder und Schmitz ist auf die neue Bundesverfassung zurückzuführen, nach der die Funktionen eines Bundeshauptmannes mit denen eines aktiven Bundesministers unvereinbar sind.

Mit der Berufung des bisherigen österreichischen Gesandten in Berlin, Dr. Zaulschütz, zum Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten tritt Leininger als Minister ein. Mit besonderem Behagen wird der Rücktritt des Bundesministers für Landesverteidigung, Schönburg-Horstein, aufgenommen, der einer der hervorragendsten Persönlichkeiten der österreichischen Armee ist. Sein Rücktritt soll aus gesundheitlichen Gründen erfolgen.

Keine Reise Starbembergs nach Rom?

Wien, 12. Juli. Wie nunmehr auch in 'Spezialkreisen' politische Kreise verlautet, hat Bundeskanzler Dr. Dollfuß die Absicht, im Hinblick auf seinen für Ende Juli vorgesehenen Besuch bei Mussolini der französischen Regierung in Paris einen Besuch abzusagen. Die inhaltliche Entscheidung über diesen Plan sei jedoch noch nicht gefallen. Er sei von dem Ausbruch der Beziehungen in Rom, insbesondere die Reise des italienischen Starbembergs nach Rom wird von den amtlichen Stellen in Abrede gestellt.

Harle Dollfußjubiläum

Wien, 12. Juli. Ein ungläubiges hartes Urteil fällt am Mittwochabend das hiesige Abendblatt gegen seinen Nationalsozialisten. Die wegen angeblicher Organisierung einer Zerstörungsur übernahme und Verteilung von Sprengmitteln in Graz angeklagt waren. Obgleich alle Anklagen sehr schwach waren, wurden sie dennoch in Wien und Wien die Sprengmittel, die bei einer Zerstörung verwendet werden, sehr geringfügig waren, wurde der Anklagenkassator Walter Hell zu lebenslänglicher Haft, ein Angeklagter zu 15 Jahren, zwei Angeklagte zu 12 Jahren und einer zu 10 Jahren Gefängnis verurteilt. Ein Angeklagter wurde freigesprochen und ein Angeklagter dem ordentlichen Gericht überwiesen.

Londoner Nachflänge

Barthou dankt Simon - Ein Tadelschlag sagt Italiens Presse

Meldung des D.N.B.

Paris, 12. Juli.

Außenminister Barthou hat an den englischen Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten, Sir John Simon, folgendes Telegramm geschickt: Ich danke Ihnen aufrichtig für die herzliche, während meines zweitägigen Aufenthaltes in London von der britischen Regierung bereicherte Aufnahme und insbesondere für alle Freundlichkeitsbeweise, die Sie persönlich mir zuteil werden ließen. Ich nehme von meiner Seite die Gewissheit mit, daß meine lokale Ausrede in glücklicher Weise das gute Einverständnis zwischen unseren beiden Ländern gefördert hat und die europäische Friede, der das gemeinsame Ziel unserer Bemühungen ist, gestärkt aus den Verhandlungen hervorgeht.

Italienische Warnungen an Barthou

Meldung des D.N.B.

Mailand, 12. Juli.

In den italienischen Blättern wird noch die Absicht der Besprechungen Barthous in London in allen Heftigkeiten die als ein Tadelschlag bezeichnet.

'Gazzetta del popolo' schreibt, offenbar müsse England weder etwas von Bündnissen noch von einem Dilemma wissen. Barthou sei nach London mit sehr gefährlichem Gesicht gekommen: Verhärterung der Disposition und Militärbündnisse; er habe aber ein England vorgefunden, das über die abnormen Verpflichtungen hinaus keine neuen auf sich nehme.

'Stampa' erklärt, daß man jetzt nach Barthous Londoner Reise eine erste Bilanz über die Lage ziehen könne. Der Besuch Barthous in Brüssel habe keine für Frankreich günstigen Ergebnisse gezeigt. Auch die Resultate der Barthou-Reise seien unbedeutend. Dann seien die Reisen nach Prag, Bukarest und Belgrad gekommen. Die Bündnisse, die die Politik Daladier's und Paul-Boncour's in Bezug gebracht hätten, seien erneuert worden. In den Plänen eines Dilemma und eines Mittelmeerpaktes föhrt das Blatt, es sei zwar gar keine Wahrscheinlichkeit, daß irgendein dieser unnatürlichen Schritte wirklich vereinbart werde, aber sie dienen eben inzwischen als taktisches Manöver zur Fokussierung und zum Druck auf Deutschland, sowie zur Schwächung der Stellung Italiens. Barthou habe sich ein, durch ihr Verhalten die Initiative wiedergewonnen zu haben. Es sei notwendig,

Bertinax über Frankreichs Absichten

Meldung des D.N.B.

Paris, 12. Juli.

Der Außenpolitiker des 'Echo de Paris', Bertinax, behauptet am Donnerstag wiederum mit den Londoner Besprechungen Barthous und legt die Absichten Frankreichs wie folgt auseinander:

Russland habe sich seit dem Herbst sechsmal an die französische Regierung gewandt und Vorschläge für eine diplomatische und militärische Zusammenarbeit gemacht. Beim letzten Mal habe Frankreich nicht antworten können, näher auf die russischen Wünsche einzugehen. Daran sei der Plan eines Dilemma entstanden. Wenn Deutschland und Italien diesen Plan nicht annehmen würden, dann werde die französische Regierung trotzdem ihre Bemühungen fortsetzen, mit Russland, die kleine Entente, die baltischen Staaten und die Balkanstaaten zusammenzubringen. Dieses Abkommen würde aber mehr oder weniger den Stempel eines Defensivabkommens nach dem Muster des Balkanpakt's tragen. Barthou habe sich für diesen Fall in London volle Handlungsfreiheit vorbehalten. Es liege daher auch im Interesse der russischen Regierung, Rom und Berlin davon zu überzeugen, daß der französische Plan nicht abgeändert werden dürfe.

In diesem Zusammenhang weist Bertinax darauf hin, daß der deutsche Gesandte in Paris, Thoma ebenfalls bei der politischen Reorganisation vorzuziehen werden würde. Aus der Tatsache, daß die polnische Regierung durch den englischen Gesandten unterrichtet werde, müßten also Rückschlüsse auf die französisch-polnischen Beziehungen gezogen werden. Schließlich habe man in London noch beschlossen, daß Büro der Abrüstungskonferenz im Dezember eingeleitet werden. Wenn aber bis Ende dieses Jahres keine politischen Ergebnisse in der Abrüstungsfrage erzielt würden, dann werde man die Konferenz endgültig aufgeben.

daß die gegenwärtigen Führer der französischen Politik endlich begriffen, daß man Pakt nicht mehr machen dürfe. Es seien schon zu viele vorhanden, indem bereits ein fundamentales Abkommen, das nicht Gegenstand von Veränderungen sein dürfe, das von Locarno, wenn internationale Abkommen überhaupt leben sollten, müßten sie auf dem Grund der Gerechtigkeit und der gegenseitigen Achtung basieren. Diesen Anforderungen entspreche der Vertrag, den man ignorieren wolle. Er aber sei die einzige Rettung aus dem Chaos.

Der Mittelmeerpakt wird von allen italienischen Blättern abgelehnt. Enrich im 'Lavoro fascista' hält ein Dilemma für notwendig. Allerdings betont er, daß die Teilnahme Deutschlands unerlässlich, viele aber nur bei praktischer Durchführung der Gleichberechtigung erreichbar sei. Eine gewisse Verhinderung über die platonische Unterzeichnung der französischen Pläne durch England ist in allen italienischen Anmerkungen gemeint.

Barthou unterrichtet Daladier

Paris, 12. Juli. Außenminister Barthou hatte Mittwoch eine Unterredung mit dem rumänischen Ministerpräsidenten Daladier. Wie verlautet, soll der französische Außenminister den rumänischen Ministerpräsidenten über die Ergebnisse seiner Londoner Besprechungen unterrichtet haben, vor allem hinsichtlich der Dispositionen, die auf Vorschläge des rumänischen Ministerpräsidenten Daladier zurückzuführen sind. Nach der Reise Barthous nach Bukarest habe die französische Regierung Wert darauf gelegt, durch den Empfang des rumänischen Ministerpräsidenten in Paris den engen Charakter der französisch-rumänischen Beziehungen zu unterstreichen. Man rechnet damit, daß Ende dieses oder Anfang nächsten Monats auch König Carol zu einem Besuch nach Paris kommen wird.

Macdonald reist nach Kanada

London, 12. Juli. Macdonald stieg am Mittwoch von seinem schottischen Heimatort Westmorland nach Montreal in Nordkanada, wo er den dort anwesenden englischen Luftfahrtminister Lord Londonderry besucht. Am Donnerstagabend läßt sich der englische Ministerpräsident an Bord des Dampfers 'Herzogin von Richmond' nach Kanada ein, wo er den größten Teil des dreimonatigen Erholungsurlaubes verbringen wird.

Mexikanische Kommunisten beschimpfen Deutschland

Meldung des D.N.B.

Mexiko, 12. Juli.

Der deutsche Gesandte in Mexiko Dr. Ruedt von Collenberg, ist beim mexikanischen Außenamt vorzeitig geworden und hat nachdrücklich gegen die wiederholten kommunistischen Ausgebungen gegen das neue Deutschland protestiert. Nachdem bereits am 3. Juni das deutsche Konsulat in Guadalajara von Kommunisten bedroht und beschädigt worden war, sind am Dienstag 12 Kommunisten, darunter eine Frau, in das Gesandtschaftsgebäude in Mexiko eingedrungen. Die Kommunisten verlangten den abwesenden Gesandten zu sprechen und hinterließen, nachdem sie durch einen Beamten der Gesandtschaft abgelehnt worden waren, Briefe, in denen gegen die angebliche schlechte Behandlung Daladiers protestiert wird. Auf der Straße vor dem Gesandtschaftsgebäude lehren die Kommunisten fort. Es werden deutsch-englische Handzettel verteilt und Sprechzettel verteilt, die mehrfach 'Nieder mit Hitler' rufen.

Morgen: Reichstag

Ganz Deutschland wird den Führer hören

Berlin, 11. Juli.

Wie die NSDAP meldet, hat der Leiter der Abteilung Rundfunk der Reichspropagandaabteilung, Dr. Rüdiger Diewert, folgenden Aufruf an alle Gau-, Kreis- und Ortsgruppenführer erlassen:

Am Freitag, 18. Juli, abends 10 Uhr, spricht der Führer im Deutschen Reichstag über alle deutschen Sender zur gesamten Nation. Für diesen Tag ist ein bisher noch nicht dagewesener Gemeinschaftsempfang zu organisieren. Alle Parteimitglieder haben sofort mit den notwendigen Vorbereitungen zu beginnen und dafür Sorge zu tragen, daß auch dem letzten Volksgenossen die Möglichkeit gegeben wird, an dieser bedeutungsvollen Rede des Führers teilzunehmen zu können.

Alle Reichstagsferien sind vergeben

Berlin, 12. Juli.

Das außerordentlich starke Interesse des ganzen Volkes an der bevorstehenden Reichstags-Sitzung dokumentiert sich, wie das D.N.B. meldet, auch in einer fürmlichen Nachfrage nach Publikumskarten, die bereits unmittelbar nach Bekanntwerden des Sitzungstermins einlegte. Wie von zehntausender Stelle mitgeteilt wird, waren bereits am Mittwochmittag sämtliche der nächsten Publikumskarten für die Sitzung vom Freitagabend vergeben. Obwohl auf diese Weise mehreren tausend Volksgenossen Gelegenheit gegeben ist, unmittelbar Augen- und Ohrenzeugen der bedeutenden Reichstagsverhandlung zu sein, war es aus räumlichen Gründen nicht möglich, auch nur einen wesentlichen Bruchteil der Gesandten mit Einladungen zu versehen.

Wieder Ruhe in Holland

Die ersten Tumulturteile

Meldung des D.N.B.

Amsterdam, 12. Juli.

Die an verschiedenen Orten des Landes während der letzten Tage andauernden kommunistischen Tumulte schienen überall abgeklungen zu sein. Jedoch wurden im Laufe des Mittwochs keine neuen Zwischenfälle von Bedeutung mehr gemeldet. In Rotterdam haben offensichtlich die drahtlosen Nachrichten der Militärpolizei, die zwei Tage lang im großstädtischen Bereich zwar nicht formell, aber doch de facto den Belagerungszustand verhängt hatte, während der Militärtruppen auf den Dächern stationiert waren, auf die außerordentlichen Elemente abbrechend gewirkt. Nach die am Dienstag und Mittwoch erfolgte Verhaftung von drei kommunistischen Parteifunktionären hat offensichtlich ihren Einfluß nicht verfehlt.

Nur in Amsterdame ist in den nördlichen Arbeiterbezirken die Ruhe noch nicht gänzlich zurückgekehrt. Aus diesem Grunde werden die Polizeiregierung vorläufig noch mit Gendarmerekräften verstärkt.

Zu Schnellfahrten sind in Amsterdam die ersten Abfertigungen von Teilnehmern an den Tumulten erfolgt. Hierbei fiel nicht nur die schnelle Urteilsfällung, die der Polizeirichter sofort im Anschluß an die mündliche Vernehmung aussprach, sondern auch die Härte der verhängten Strafen auf. So wurden zwei junge Leute, die lediglich nach einer Polizeipatrouille einen Stein geworfen hatten, der noch dazu sein Ziel verfehlt, zu sechs Monaten Gefängnis ohne Bewährungsfrist verurteilt. Vier andere Festgenommene die an Plünderungen von Geschäften teilgenommen haben, erhielten die gleiche Strafe, die die höchste ist, die der urteilende Polizeirichter überhaupt verhängen kann.

Die Beisetzung des holländischen Prinzenpaars

Haag, 11. Juli. Die herrliche Gasse des vor einer Woche verstorbenen Prinzenpaars Prinzessin der Niederlande wurde unter Beteiligung aller Fürstlichkeiten an der in weit gelagerten Familiengruft des Hauses Oranien-Nassau überführt. Sämtliche von dem Verstorbenen befreundeten Staatsmänner waren von unübersehbaren Reihen Scherenscharren umringt. Überall hinter Militärformationen Später. Alle Ministerien und holländischen Institute, sowie die Kirche und viele Gesellschaften hatten geschlossen, um dem Verstorbenen Geleitsbegleitung zu geben, an der Beisetzung teilzunehmen. Dem Wunsch des Verstorbenen entsprechend, war der von acht schwarzen Wägen getragene Sargwagen zunächst in Weiß und Silber gehalten. Auf die Pferde trugen weiße Prunkdecken.

Die Stadtseite

Mannheim, den 12. Juli

Argentinische Studenten sehen Mannheim

Auf einer Reichsfahrerfahrt durch Deutschland

Durch Vermittlung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes unternahmen gegenwärtig 17 argentinische Architektur-Studenten eine Reichsfahrerfahrt durch Deutschland. In Hamburg betraten sie am 7. Juni deutschen Boden, um dann ihre Reise über Berlin, Dresden, Weimar, Göttingen, Düsseldorf, Köln, Niederrhein, Wiesbaden und Frankfurt fortzusetzen. Von Frankfurt kamen die Studenten gestern abend in Mannheim an, wo sie beim im Park-Hotel untergebracht wurden, um am Freitag nach einem kurzen Aufenthalt in Heidelberg die Fahrt über Stuttgart fortzusetzen und in München zu beenden. Den Studenten wird all das gezeigt, was einen Architekten interessiert und so können sie bei der heute erfolgenden Stadtrundfahrt nicht nur die architektonische Anlage Mannheims einer Besichtigung unterziehen, sondern auch die architektonisch bemerkenswerten Gebäude in der Stadt einzusehen. Die Rundfahrt und die Besichtigungen erfolgen unter fachkundiger Führung, so daß mit Bestimmtheit zu erwarten ist, daß der Zweck der Studienreise wohl und ganz erfüllt wird.

Wer will Edelsteine gewinnen?

Die Reichsbahn gibt Gelegenheit dazu

Welcher Besucher unserer Kolonialausstellung, die jetzt im hohen Maße verläuft, hätte beim Anblick der Edelsteinmännchen nicht den Wunsch, sich ein solches Stück zu besorgen? Dieser Wunsch kann unter Umständen sehr leicht erfüllt werden, wenn man sich an der Sonderfahrt der Reichsbahn beteiligt, die am kommenden Sonntag von Ludwigshafen aus nach Ober-Ostern führt. In Ober-Ostern, das durch seine Kopal- und Edelsteinfelder bekannt ist, werden unter den Teilnehmergruppen verschiedene Erzeugnisse der Ober-Osterner Industrie, wie Kopal, Halbedelsteine, Perlen und dergleichen zur Auslösung gebracht, so daß mancher Mannheimer am Sonntag mit einem Edelstein nach Hause kehren wird, dessen Kopalstein aus einer anderen ehemaligen Kolonie stammt.

Die Reichsbahnfahrt nach Ostern im August, bei der aber das Ziel bekannt ist, wird zu einem fast einmaligen Preis ausgeschrieben. Neben der Besichtigung einer alten im Betrieb befindlichen Kopalsteinmine wird man den anderen Sehenswürdigkeiten der Doppelstadt an der Nahe unter fachkundiger Führung einen Besuch abstatten. Daneben ist Gelegenheit zu Wanderungen in der schönen Umgebung gegeben, wie auch Zeit dafür vorhanden ist, das laminieren von Stellen des alten Pfälzerwaldes anzusehen. Von 4 Uhr nachmittags ab ist in verschiedenen Bahnhöfen Tanz und Unterhaltung.

Drei-Markstücke verschwinden!

Am 1. Oktober Aufhebung

Berlin, 12. Juli. Der Reichsfinanzminister hat, wie das RZZ meldet, eine Verordnung über die Aufhebung der drei-Markstücke im Reichsbankgesetz im Reichsbankgesetz von drei Mark und drei Reichsmark erlassen. Durch das neue Reichsbankgesetz wird die Einlösung der drei-Markstücke an den Reichsbanknoten durch den Reichsbanknoten abzulösen, um das Reichsbanknoten der neuen Reichsmarkstücke und der alten drei-Markstücke nach Reichsbanknoten zu beschreiben. Drei wird nun bestimmt, daß die drei-Markstücke ab 1. Oktober 1934 nicht mehr als gesetzliches Zahlungsmittel gelten. Von diesem Zeitpunkt ab ist außer den mit der Einlösung beauftragten Stellen niemand verpflichtet, diese Münzen in Zahlung zu nehmen. Bis zum 31. Dezember werden die drei-Markstücke noch bei den Reichsbanknoten und Reichsbanknoten sowohl in Zahlung als auch zur Annahme angenommen. Weiterhin hat der Reichsfinanzminister eine Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Reichsbanknoten erlassen, in der bestimmt wird, daß die Münzen bis auf weiteres für Rechnung des Reiches in den Münzstätten der Reichsbanknoten, die sich dazu bereit erklären, auszugeben werden. Das Verfahren bei der Ausprägung unterliegt der Aufsicht des Reiches.

Wahneinweisung des Kaninchen- und Geflügelzucht-Vereins Iffesheim

Die Einweisung eines neuen Zustellortes des Kaninchen- und Geflügelzucht-Vereins Iffesheim wurde dieser Tage vorgenommen. Am Vorabend hielt Landesdeputierter Dr. Krauß, Iffesheim und Kreisgruppenleiter Karl Vogel, Iffesheim, Vortrag im Hauptsaal des Gasthauses „Am Hof“ über die volkswirtschaftliche Bedeutung der Kaninchen- und Geflügelzucht. Beide Redner erzielten großen Erfolg. Bei der Einweisung, der ein Zug durch die Straßen Iffesheims vorausging, hatten sich eine große Zahl Kleinrentner aus Rab und Fern eingefunden. Kreisgruppenleiter Vogel wies in einer Ansprache besonders darauf hin, daß es Pflicht eines jeden Volksgenossen ist, sich mehr denn je mit der volkswirtschaftlich so hochbedeutenden Kleintierzucht zu befassen. Es müsse unter anderem sein, die Villen, die jährlich noch im Ausland für Eier und Hühnerfleisch, dem deutschen Käufer manne kommen zu lassen. Gerade die Deutschnapfen erfordere die Zusammenfassung aller Züchter durch besondere Belehrungsvorträge. Im besonderen dankte er Bürgermeister Gerdinger, Iffesheim, ohne dessen Hilfe es nicht möglich gewesen wäre, ein geeignetes Gelände zu erhalten. Herr Gerdinger begrüßte im Namen der Gemeinde die Erschienenen und sprach dem Verein für die Zukunft die besten Wünsche aus. Er freute sich besonders, daß Iffesheim der erste Landverein sei, der eine solche Anlage sein eigen nennen könne. Der Zug umfaßt 44 Kr. Im besonderen ist ebenfalls Mitgliedern Gelegenheit gegeben, sich über eine Sammelkarte anzuklagen.

Gemeinschaftsempfang der Führerrede

Man schreibt uns:

Auf Anordnung des Leiters der Hauptabteilung Rundfunk der NSDAP und des Ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda soll die über sämtliche deutschen Sender verbreitete Rede des Führers am Freitag, den 13. Juli, abends 8 Uhr, zu einem Gemeinschaftsempfang sämtlicher deutscher Volksgenossen angeschaltet werden.

An die Mannheimer Radio-Händler!

Um zu erreichen, daß auf sämtlichen öffentlichen Plätzen und in jedem Hause eine Lautsprecherübertragung stattfindet, bitte ich diejenigen Händler und Elektroinstallateure, welche eine eigene Lautsprecheranlage mit Verstärker besitzen, zu einer Besprechung auf die

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, I. 4, 15 am Donnerstag, den 12. Juli 1934, abends 7 Uhr.

An die Ortsgruppenleiter!

An die Ortsgruppenleiter ergeht der Befehl, sofort alle Maßnahmen in die Wege zu leiten, um zu erreichen, daß diese Rede jedem Volksgenossen vermittelt werden kann. Die Postkarte der Rund-

gruppen treten sofort mit der Gemeinde und mit den am Orte ansässigen Radio-Händlern und Elektroinstallateuren in Verbindung.

Für die Zeit der Übertragung ist der Reichsfunksender der Kreisfunkstelle und des RFR in der Hauptpost einzurufen und ist durch Wahlen der Nr. 9 (Stützpunkt) erreichbar.

An die Besitzer von Rundfunkgeräten!

Es wird erwartet, daß sich sämtliche NSDAP- und SA-Mitglieder sowie die Besitzer von Rundfunkgeräten in den Dienst der Volksgemeinschaft stellen und ihren Lautsprecher so andringen, daß die im Hause wohnenden anderen Volksgenossen die Rede hören können. In diesem Zwecke wird empfohlen, den Lautsprecher in das Treppenhäuschen, in die offene Tür oder Fenster zu stellen.

Die Postkarte ist anzuflehen, bei den Inhabern von Geschäftsläden darauf hinzuwirken, daß sie die Rede des Führers in ihrem Lokal übertragen. Jeder Volksgenosse muß diese Rede hören können.

Heil Hitler!

Kreisfunkstelle der NSDAP
Der Kreisfunkwart: gez. Runge.

Willi hat noch mal Glück gehabt

Wart an der Sicherungsverwahrung vorbei - Urteile des Schöffengerichts

Das sind die letzten Fälle vor dem Mannheimer Schöffengericht, das der Antrag des Staatsanwaltes, die Sicherungsverwahrung über einen gefährlichen Gewohnheitsverbrecher zu verhängen, abgelehnt und dem Angeklagten noch einmal Gelegenheit gegeben wird, sich zu wehren.

Diese Gelegenheit wurde hier dem Willi O. aus Mannheim gegeben, der in der Mannheimer Diebstahlschronik mit einem Stern verzeichnet ist. Er begann seine absonderliche Laufbahn bereits mit 15 Jahren mit einem Diebstahl, fügte zwei Jahre darauf schon Einbrüche hinzu, plünderte einen Laden des Konsumvertriebs in Rülshausen, brach in eine Schreibwarenhandlung ein und im Herbst des vorigen Jahres tauchte er den Inhalt einer Baugruhle aus, wobei ihm Werkzeug und Kleidungsstücke in die Hände fielen. Er war es auch, der vor zwei Jahren in Heidelberg einen Weinversteher heimlich und mit großer Kaltblütigkeit mit einem Handwagen das Diebesgut fortnahm. Er verurteilt zur Zeit eine Inhaftstrafe.

Dem Vater des Angeklagten wurde vom Vorsitzenden die innewohnende Frage vorgelegt: „Was wollen Sie mit Ihrem Sohn machen, wenn er im Herbst wieder frei kommt?“ Der Vater vertrat für ihn zu sorgen und gab zu, daß er den Koffer gemacht habe, sich nicht rechtfertigen und ausreichend um ihn kümmern zu haben.

Der Staatsanwalt hielt den Angeklagten für einen gefährlichen Gewohnheitsverbrecher, der zur Sicherungsverwahrung zurecht sei. Die Verteidigung plädierte für Freilassung, und das Schöffengericht lehnte nach längerer Beratung den Antrag des Staatsanwaltes auf Verhängung der Sicherungsverwahrung über den Angeklagten ab. Es war der Auffassung, daß ihm noch einmal Gelegenheit gegeben werden solle, sich in Freiheit zu beweisen.

Gewohnheitsverbrecher wird freigesprochen

Dieser Angeklagte Paul A. aus Oelheim wurde im Sommer des Jahres 1933 wegen Diebstahls verurteilt. Er verurteilt in Straftat eine Inhaftstrafe.

Gesunde Volksmusik

Mund- und Handharmonika, die volkstümlichsten Musikinstrumente

Die nachstehenden Ausführungen beziehen sich auf den „Tag der Handharmonika“ am kommenden Sonntag, 19. Handharmonikafest, der von 10 bis 12 Uhr im Festsaal der Stadthalle in Mannheim abgehalten wird. Am Sonntag, 19. Handharmonikafest, wird von 10 bis 12 Uhr im Festsaal der Stadthalle in Mannheim abgehalten werden. Am Sonntag, 19. Handharmonikafest, wird von 10 bis 12 Uhr im Festsaal der Stadthalle in Mannheim abgehalten werden.

Die Entwicklung der württembergischen Darmenharmonika aus den allerersten Anfängen zu einer Industrie von Weltgeltung gehört zu den Wundern der Menschheit, an denen gerade Schwaben nicht arm ist. Man vermag sich kaum zu denken, daß vor etwa 100 Jahren gewöhnlich in Trossingen in den Händen eines einfachen und unermüdlichen Bäckers die erste Handharmonika Form und Gestalt fand. Jetzt werden in Trossingen von der Firma Wirth, Sohn & Co. in guten Werkstätten jährlich mehr als 20 Millionen Instrumente dieser Art hergestellt und in alle Welt verschickt. Der Erfinder dieser ersten Handharmonika hieß Christian Lehner. Man nannte ihn den „Bäckerbrot“, weil sein Vater ein Bäcker war und auch er einmal ein Jungbäcker werden wollte. Leicht hätte es der Jungbäcker nicht. Sein Vater war ein reichlicher Mann, aber auch strenger Mann. Er konnte sehr böse werden, wenn er sah, daß der Christle seine Zeit mit unnützen Verweilen verbrachte. Christle richtete sich deshalb im Laden ein, wobei ihm der strengere Vater wichtige Lehren erteilte, die ihm folgen konnte, seine Werkstatt ein.

Und so wurde das Heim der Tanten die Werkstatt der Handharmonika auf schwäbischen Boden.

Damals gab das Instrument aber auch etwas anderes aus. Es hatte über die gleiche äußere Form, bestand aber nur aus dem Hauptteil mit der Stimmgabel und den einschlägigen Stimmungen. Der Deckel und das hölzerne Futteral mußte man sich hinzudenken. Der Jungbäcker gelang das Werk seiner geschickten Hände zunächst seinen Kameraden. Dann führte er es auf der Kirchweih und auf Jahrmärkten aus. Und es dauerte nicht lange, da war der Jungbäcker ein angesehener Handharmonikamacher mit einem gutgehenden Geschäft, in dem es keine Arbeitslosigkeit und keine Kurzarbeit gab. Es dauerte ziemlich lange, bis die Handharmonika in Süddeutschland be-

kannt wurde. Die Zahl der Freunde der Handharmonika wuchs stetig. Bald erlangten Handharmonikafeste in ganz Württemberg, in Baden, Bayern, Österreich und der Schweiz und auch nördlich des Rheins. Durch einen Zufall gelangte eine Trossinger Handharmonika auch nach Nordamerika.

Die städtischen Amerikaner erkannten sofort, was in der Handharmonika Beside, wie schön sie klang und wie sehr sie zur Seele des Volkes sprach.

Die Bestellungen häuften sich immer mehr. Und so wurden in Trossingen im Laufe der Jahrzehnte aus den Handharmonikamachern kleine und schließlich große Fabriken. Heute ist die gesamte Trossinger Darmenharmonikafabrikation in dem Werkbetrieb der Wirth, Sohn & Co. vereinigt. Die höhere Handharmonika geht in alle Weltteile.

Die höhere Form der Handharmonika hat sich im Laufe der Jahrzehnte wenig verändert. Von Grund auf ändert sich aber die Einwirkung der Musikfreunde zu dem an sich so bescheidenen Instrument. Aus dem Kinderpielzeug von ehemals wurde ein in seiner Art und in seinen Grenzen höchstwertiges Musikinstrument. Man weiß heute, daß die Handharmonika der beste musikalische Erzieher ist und leichter als jedes andere Musikinstrument dem jungen Menschen das Tor zum Reich der Kunst eröffnet. Aus diesem Grunde hat die Handharmonika auch eine Heimstätte in der Schule gefunden.

Tausende von deutschen Lehrern verstanden die Handharmonika im Geiste und Musikunterricht und sehr viele von ihnen haben mit den Schülern Handharmonikafest gegründet.

Die Handharmonika ist aber nicht nur ein Instrument für Kinder. Im letzten Jahrzehnt bildeten sich Hunderte von Handharmonikafestvereinen, die nur aus Erwachsenen bestehen. Seit einem Jahre gibt es sogar einen Deutschen Handharmonikabund. Besonders beliebt ist die kleine Handharmonika bei den Wanderrern. Handharmonikafestvereine in volkreichen Orten sind keine Seltenheit. Auch im Ausland hat man in neuerer Zeit häufig Handharmonikafestvereine.

Alle Deutschen tragen sie!



Zum Rosenfest

Unter dem Motto „Tag der deutschen Handharmonika“ wird am 14. und 15. Juli im ganzen Reich von der NS-Handharmonika eine Ausstellung durchgeführt, deren Eröffnung am Sonntag, 19. Juli, im Festsaal der Stadthalle in Mannheim abgehalten wird. Zum Rosenfest gelangen 50 Millionen Noten mit verschiedenen, die eine feinsinnige Wirkung tragen, die jeden als Musikliebhaber tragen werden.

Die Handharmonika ist die jüngere, aber doch recht kräftige Schwester der Mundharmonika.

Die gehört ebenfalls zu den Jugendinstrumenten. Nur wird bei ihr der Ton nicht durch den menschlichen Atem, sondern durch die Hand in der Art eines Klaviers zum Erklingen gebracht. Während Mundharmonika, abgesehen von Japan, das aber nur eine verhältnismäßig bescheidene Erzeugung hat, nur in Deutschland hergestellt werden, besteht man fast mit der Herstellung von Handharmonika oder Akkordeons auch in außerordentlichen Ländern. Unter anderem ist aber auch in diesem Bereiche weitläufig tätig. Innerhalb Deutschlands kann Trossingen mit Aug und Mund als die wichtigste Erzeugungstätte in Handharmonika bezeichnet werden. In Trossingen werden Handharmonika etwa seit der Jahrhundertwende hergestellt. Dieser Jura der Trossinger Harmonikaindustrie beschäftigt jetzt viele hundert Arbeiter.

Die Handharmonika von heute hat mit dem Kaiserklavier von ehemals nur noch eine ganz entfernte Ähnlichkeit. Die großen Akkordeons mit chromatischer Tonfolge gehören zu den wertvollsten Musikinstrumenten und zeichnen sich durch einen edlen Ton und eine feine Klangfarbe aus, die an die Klangfarbe einer Orgel erinnert. Deshalb heißt die Handharmonika im Schweizer Volksmund auch Handorgel. Die Trossinger Handharmonika ist in Württemberg ganz besonders volkstümlich.

Von den 600 Handharmonikafestvereinen, die in den letzten drei Jahren in Deutschland gegründet wurden, entfällt ein gutes Drittel auf Württemberg.

Sonntag für Sonntag finden zahlreiche Handharmonikafestvereine statt. Das Festwichtige ist, daß die Konzerte meist abends abgehalten sind und immer den größten Anklang finden. Immer wieder erklingt die Klangfülle der Instrumente, die Melodienreichtum und ihr weiches, edles Ton das Ohr des Musikfreundes. Täglich bilden sich neue Klubs. Immer neue Kreise unserer Vaterlande werden für die Handharmonikabewegung gewonnen. Ein Beweis dafür, wie sehr die schwebeliebenden Klänge der Handharmonika dem Zeitgenossen entsprechen und wie stark das Festworte des modernen Menschen ist, wieder selbst zu musizieren und durch das Handharmonikaspiele die Freude am eigenen Können zu erleben.

Sein hundertjähriges Jubiläum feiert heute Herr Heinrich U. G., Vorkursleiter 7. Professor und Oberingenieur der Firma Braun, Boveri u. Co. A. G.

Zwei Ausgabe- und Sammelstellen für Aufnahmefähige zur Anmeldung in den Reichsbanknoten sind, wie die Hauptabteilung IV des Reichsbanknotens, L. 7, 1, mitteilt, errichtet worden: in Mannheim bei Kreisbanknotensführer Valentin Treiber, in Mannheim beim Reichsbanknotensführer, Hauptabteilung IV, L. 7, 1. Wir bitten die in Frage kommenden Bewerber, sich an obengenannte Stellen zu wenden. Die Aufnahmefähigen müssen bis spätestens 15. August eingekommen sein.

Filmreuehschau

„Das Fräulein“

Dieser ausgezeichnete französische Film, ist noch einmal für ein paar Tage im Wagn-Theater eingetragt. Dieser wirklich harmlose Lustspiel-Film hat nichts von seiner alten Anziehungskraft eingebüßt; die Komik kommt aus dem Boden nicht heraus. Eine entzückende leichte Sommerangelegenheit.

Mit NIVEA in Luft und Sonne!

NIVEA-CREME (EPR-100) 100g
DL 45/1-10/12

Vermischtes

— Zu den hervorragenden technischen Errungenschaften der Baifanstadt gehört seit jetzt eine neue, das Elektrizitätswerk des Papstes. Es ist von ganz besonderer Wichtigkeit, denn es hat nicht nur für die Versorgung und Antrieb von Maschinen zu sorgen, sondern auch für den Betrieb der großen Zentrale, die mehr als 100 Kilowatt verbraucht, ferner für die große berühmte Sternwarte und den Zentralkanal nach den päpstlichen Gebäuden. Die Anlage der Kraftzentrale ist ein Meisterwerk der Technik, an dem deutsche Ingenieure maßgebend beteiligt waren. Im Maschinenraum stehen zwei gewaltige Dampfmaschinen, die mit je einem Generator für 30 Kilowatt getrieben sind. Diese Anlage einschließlich der Rohrleitungen führte die Firma Siemens aus. Sehr bemerkenswert ist ein Zwischenventil in den Turbinen, an dem man Dampf zur gleichzeitigen Speisung der Wasserpumpe entnehmen kann.

Das Merkmal des ganzen Elektrizitätswerkes aber ist die große Schallisolierung für die Stromerzeugung nach den einzelnen Gebäuden. Sie ist aus edelstem granitischem Marmor ausgeführt, während die elektrischen Schaltklemmen sämtlich verbleit sind. Auch die übrigen Bauteile sind mit Marmor überzogen. So wird ein ganz vollständiger akustischer Schutz erreicht, wie man ihn von Kraftwerken her nicht gewohnt ist. Auch die sonstigen Einrichtungen entsprechen dem letzten Stand der Technik. Alle Temperaturen sind durch Thermometer sowie die Größe und sonstigen Größen werden ferngemessen. Das moderne Elektrizitätswerk hat schon viele Vorläufer gehabt, die zu ihrer Zeit nicht minder berühmt waren. Die erste Anlage des Weltlichen Stuhls bediente sich der Wasserkraft, wobei das 18 Meter hohe Gefälle jener allbekanntesten römischen Wasserleitung, der „Aqua Paola“, ausgenutzt wurde. Auch damals waren es deutsche Firmen, die das Werk zustande brachten. Die Finanzierung fiel dem Papst nicht schwer. Als das päpstliche Werk am Grund einer Vereinbarung mit dem italienischen Staat aufgestellt wurde, waren große Summen frei geworden, die sich noch durch den Verkauf der Befestigungsanlagen erhöhten. Das war fernerzeit der neugeborenen Zeitpunkt, das Elektrizitätswerk zu errichten.

Das Abkommen, das der heilige Papst mit Mussolini vor einigen Jahren getroffen hat, führte dazu, daß der Baifanstadt als Reserve elektrischer Strom der Stadt Rom zur Verfügung steht. Auf diese zusätzliche Energieversorgung muß der Vatikan bei großen Feierlichkeiten zurückgreifen. In solchen Fällen strömen aus der Stadt heraus die päpstlichen Bauhilfskräfte in reichstem Masse. Nicht weniger als 20.000 Mann leisten täglich das ausgedehnte Gelände hinweg.

— Berlin träumt um seinen „Garten“, jenen kolossalen Giebelbau, der jeden Besucher am Ausgang des Berliner Zoo gewissermaßen als „Anlaufknotenpunkt“ empfängt. „Garten“ war der größte aller in einem europäischen Zoo gehaltenen Giebelbauten. Seine Maße waren geradezu monumental. Er war 100 Meter und sein höchster Teil hatte einen Durchmesser von 50 cm. Demnach reichte er bis zum Himmel. Seine tägliche Besuche und nicht weniger als 3 bis 4 Zehntausend Besucher und 30 Tausend Besucher. Er kam aus Japan und kam über Kairo zu uns nach Hamburg. In seiner Heimat war er ein recht unpopulärer Park und nicht umsonst wurde noch im Berliner Zoo die Befürchtung geäußert, daß er ein „Anlaufknotenpunkt“ für die Götter der Welt sei. Seine ersten Gemahlin „Rani“ drückte er in einem Anfall männlichen Temperaments die Rippen ein, so daß sie starb. Nach dem zweiten Temperamentsausbruch wurde er für seine beiden verheirateten Stiefsöhne und seit der Zeit hat er an ähnlichem Verhalten, gegen dessen Behandlung durch den Tierarzt er sich hartnäckig weigerte. Jetzt ist er an einer Angina plötzlich gestorben und sein 14 Pfund schweres Herz, das wie alles an ihm geradezu un-

Der Caruso von Freienwalde

Vom Autoschlosser zum Opersänger

„Mein Herr...“ schallt es durch den hohen Hof des Berliner Reichstages. Die Frauen an der Teppichkante lassen die Köpfe sinken, der Postbote verschwindet im breiten Stod, der Häcker im Erdgeschoss läßt die mehlfarbenen Hände sinken.

... und soll es ewig, ewig bleiben!“
Wasserschiff ist es im ganzen Haus. Alles läuft. Das ist kein Vantengraber, keine Schallplatte; das ist eine warme, lebendige, junge Stimme, die sich ihren Weg zu den Ohren zwingt. „Hörst du?“ ruft man sich zu.
„Hörst du?“ — „Ja, bin ich nicht.“ Man traut seinen Augen nicht. Da steht ein kräftiger junger Mann, dem man seine 21 Jahre gerade noch glaubt, ein natürlicher, unbeschwerter, einfacher Mensch. Und was er berichtet, das klingt so seltsam und voll unerschrockenen Glanz und sein Schicksal ist selbstverständlich und folgerichtig.

Als Arbeiterknecht ist er in Bad Freienwalde bei Sonnenburg groß geworden. Der Wald ist sein Zuhilfenahme. Da läuft er Stundenlang losgeritten und singt wieder vor sich hin, die er irgendwo gehört hat. Nach der Schulzeit einschließt er sich, Techniker zu werden. Drei Jahre lernt er in einer Autoschlosserei — ein Lehrling wie andere auch.
Dann kommt die böse Weisheit mit dem Segelzug: in Freienwalde tut sich die Jugend, wie überall, zum Segelflugverein zusammen. Hans Bleffin macht natürlich mit. Eines Tages aber fällt ihm eine Idee — er fährt ab und verläßt Peter Döbe. Ein paar Wochen hat er kaputt, das Krankenzimmer fällt für mehrere Wochen seine Tore hinter ihm. Als er wieder herauskommt, muß er zuerst einen ärztlichen Rat seines Vaters einholen...

Aber seine Seele ist unerschrocken. Er singt während der Arbeit, auf der Straße, zu Hause. Den „Caruso von Freienwalde“ nennt man ihn. Und man sagt: „Du mußt dich ausbilden lassen — du hast das Zeug dazu!“ Er läßt nur. Er weiß, was dazugehört, Sänger zu werden. Niemand hat er eine Partie haberei, oder Noten in die Hand genommen. Was er singt, sind Stücke, die er frei nach dem Gedächtnis wiederholt.

Die Technik geht zu Ende. Bleffin meldet sich auf dem Technikum in Rendsburg an. Aber die Verwandten und Bekannten lösen ihm keine Ruhe. Irrend jemand hat eine Verbindung mit einem Berliner Opersänger mobilisiert. Hans Bleffin wird auf die Bahn geschleppt und in die Stadtfahrt geschickt. Der Opersänger und Gesangslehrer Carl John läßt den jungen Autoschlosser vorsingen. Dann legt er

ihm die Hände auf die Schultern: „Sie haben wirklich das Zeug zur Bühne. Ihr Stimmaterial ist weit über dem Durchschnitt. Ich werde Sie ausbilden.“
„Aber... ich habe doch kein Geld!“ antwortet Bleffin.

Der alte Herr lächelt. „Machen Sie sich keine Sorgen. Sie brauchen vorläufig nicht einen Pfennig zu zahlen. Wenn Sie einmal ein Engagement haben, werden Sie mir das Honorar geben. Ich bin meiner Sache sicher bei Ihnen.“

Hans Bleffin glaubt zu träumen. Er ist doch Autoschlosser, er hat einen Beruf. Das kann doch nicht plötzlich vorbei sein, um einer vagen Hoffnung willen. Nach hartem Kampf entscheidet er sich. Beim Abschied von den Kollegen in der Werkstatt gibt er Gedächtnis und ironische Nachschläge. „So was Ueber-sponntheit!“ heißt es. „Bleib bei Jange und Heile! Einen singenden Schlosser wird man anpreisen!“ — „Wenigstens heute noch, dann werde glücklich mit deiner freien Idee“, meint der Meister.

Der künftige Sänger fährt ab nach Berlin. Carl John nimmt ihn für sich vor. Liebt jeden Tag mit ihm. Bildet ihn nach allen Regeln zum italienischen Tenor aus. Aber was andere in vielen Jahren für erprobten mühen, das fällt diesem Wunderkind in den Schoß. In einem trappen Jahr hat er es geschafft und im März 1934 bestreift er vor der Prüfungsklasse des „Deutschen Bühnenvereins“ und der „Berolinischen Deutschen Bühnenvereins“, sein Examen. Die Fignung zum Bühnenberuf ist gegeben“ steht auf dem Zeugnis, das man ihm ausstellt.

Die hässliche Oper in Bonn sucht ab 1. September einen italienischen Tenor. Neun Herren haben sich gemeldet. Hans Bleffin wird, gewissermaßen auf den ersten Ton hin, ausgewählt. Der Intendant, der Bleffin vorsingen ließ, behält ihn gleich da, um den Vertrag auszufertigen. Die anderen Herren werden gar nicht mehr angehört.

Aber noch immer ist das Märchen nicht zu Ende. Auf gut Glück meldet sich Bleffin beim Rundfunk. Man läßt ihn nach kurzer Mikrophonprobe im Kurzwellenbereich singen. Nichttröbler noch Sabamerita, Kastraten, Begehrte Kritiken. Bald soll er wieder vor dem Mikrophon stehen.

„Und wie kommt Ihnen das alles vor?“ — „Ich weiß nicht — es ging so schnell, ich bin noch gar nicht richtig zur Besinnung gekommen. Es war nicht ganz einfach, mich einzufinden. Aber ich bin glücklich.“

Hans im Glück! Ein Wunder in unserer nächsten Zeit.

geborene Nase hatte, wird von Professoren untersucht werden. An seine Stelle tritt der Giebelbau „Blam“, der aus dem Zirkus Krone kommt.

— In Tokio ist jenen der hochgeachtete Professor T. Omari gestorben, dessen ganzes Lebenswerk in der Erforschung der Erdbebenursachen bestand, einer Arbeit, die für das Erdbebenreiche Japan von großer Bedeutung ist.

Während mehrerer Jahrzehnte hat Professor Omari an 100 Erdbeben und Beobachtungen bei japanischen und anderen Erdbeben gemacht und auf Grund der Naturerforschungen vor, während und nach dem Erdbeben eine ziemlich zuverlässige Systematik in die Erdbebenforschung gebracht. Einer der erstaunlichsten Fälle aus seiner Praxis ist folgender. In die Verwaltung einer japanischen Kleinstadt, die unmittelbar am Meer gelegen ist und fast ausschließlich von Fischern bewohnt wird, richtete Professor Omari vor wenigen Wochen ein Schreiben, in dem er die Stadtbewölkerung vor einem Erdbeben warnte und ihr riet, an einem bestimmten Tage morgens gegen

sechs Uhr sich nicht in der Stadt aufzuhalten. Die Warnung und Prophezeiung verursachte naturgemäß beträchtliche Aufregung unter der Bevölkerung. Man tritt zunächst viel hin und her, ob man den Brief Professor Omaris ernst nehmen solle. Auf eine Nachfrage antwortete der Förster lediglich und riet noch einmal dringend, an dem bezeichneten Tag die Stadt zu verlassen.

Der größte Teil der Bevölkerung kam dieser Aufforderung nach und befand sich an dem fraglichen Tage gegen sechs Uhr morgens zum Teil weit entfernt im Freien. Kurz vor halb sieben Uhr wurde tatsächlich ein schweres Erdbeben verzeichnet, das sein Zentrum ganz in der Nähe der neuerrichteten Stadt haben mußte. An einigen Häusern wurde beträchtlicher Schaden angerichtet, auch kamen einige der zerstreuten Bewohner zu Schaden. Mehrfache Prophezeiungen hat Professor Omari in den vergangenen Jahren mehrmals gemacht und jedesmal — wie glaubhaft berichtet wird — mit überraschender Genauigkeit.

Auf welche Beobachtungen sich die Kenntnisse Omaris um die Symptomatik der Erdbeben stützen, ist bisher wenig bekannt, da der Gelehrte zu Leb-

zeiten wenig über seine Forschungen veröffentlicht hat. Man weiß nur, daß er sich im wesentlichen an die Beobachtung der flötzlichen und plötzlichen Bewegungen hielt, deren Ungleichzeitigkeit Nervensysteme im Vergleich zum Menschen drohende Erdbeben schon von vornherein bemerken und sich danach richten. So ist bekannt, daß der Kaiserlich, ein Bild, der in japanischer Metropole lebt, vor jedem Erdbeben angetrieben an die Meeresoberfläche kommt und durch sein unfälliges Verhalten die Menschen warnt. Ein bisher ungelöstes Geheimnis umgibt vorläufig noch den Tod des japanischen Gelehrten. Es ist bekannt, daß er zahlreiche Aufzeichnungen über seine Beobachtungen gemacht hat. Von diesem Material konnte bisher nur ein ganz geringer Teil gefunden werden. Zur Zeit ist man dabei, Herabhaft nachzuforschen, wo sich die restlichen, wichtigsten Forschungsresultate Professor Omaris befinden. Sein Wohnhaus ist bereits mehrmals aufmerklos durchsucht worden, doch jedesmal ohne Erfolg.

— Als vor einigen Wochen eine Reisefreiwil提高emaliger deutscher Kriegsreisewilliger die allen Stätten hiesigen Kampfes in Flandern besichtigte, wurde auch in dem Dorf Voelkapelle, in der Nähe von Ypern, ein kurzer Aufenthalt eingelegt. Jeder Flandernkämpfer kennt Voelkapelle, jeder ist einst durch diese Straßen gezogen, als die Westwallen darüber heulten und die Häuser in Trümmer legten. Heute ist die Stadt wieder aufgebaut und seine Einwohner leben zum Teil von den vielen Reisefreiwil提高schaften, die insoweit, tauchen die ehemaligen Kampfstätten besuchen. Als uniere Kriegsreisewilliger ihre Absichten auf dem Markt von Voelkapelle verkündeten, so wird in der Zeitschrift „Die Kriegsreisewilliger“ erzählt, trat eine Frau an sie heran, um Postkarten zu verkaufen. Sie redete das gute Flanderndeutsch, das jeder aus dem Kriege her noch kannte. Ein Wort gab das andere. Man unterließ sich gemächlich wie vor 18 Jahren und stieß die Erinnerungen auf. Die Frau erzählte viel von der deutschen Besatzungszeit und sagte hinzu, daß sie aus dieser Zeit einen heute hiesigen Jungen besitze. Sie fürchte in jedem Winde und suchte sich Erlaubnis zurückzuführen. Das schien ihr aber zu langsam zu gehen, denn sie rief: „Kocht Euch mal richtig auf.“ Und dann stellte sie das Postkarten, die Hände schütteln sich in zwei Händlern aufstellen, damit sie die Weiben abgeben könne.

Die Kriegsreisewilliger waren nicht recht bei der Sache. Sie wollten noch verschiedenes beschließen und geben der flandrischen Dame zu verstehen, es mühe wirklich mit einem Wunder zugehen, wenn gerade unter den Hundert, die sich in Voelkapelle verarmelt hatten, sich der so lange vergeblich gesuchte Papa befinden sollte. Außerdem könne sich die Dame noch so langer Zeit noch irren. Dann befragten sie schnell ihr Merkmal und machten, daß sie davonkamen. Ja, ja, ja, meinte die Dame lachselnd — auf und davon.

— In einer kleinen Ortschaft bei Stambul stammten kürzlich 27 Häuser ab. Seit dieser Zeit muß die Bevölkerung verbittert nach einem Diener des Ex-Kaisers Romm, dem sie die Schuld an dem Unglück zuschreibt. Der Diener war nämlich einer von den modernen Türken, die aber den Aberglauben ihrer Väter ließen. Als nun eines Tages eine Schlamme sich in die Villa des Ex-Kaisers verirrte und große Aufregung darüber entstand, da sich jeder vor dem Reptil fürchtete, es aber nicht zu vertreiben wußte, weil ein alter Aberglaube für eine solche Handlung Unheil prophezeit, ludte der Diener über die Tür die anderen Hausangehörigen. Er nahm eine Petroleumlampe und überquerte das Tier. Diefes ließ sich aber dadurch nicht verunsichern. Im Gegenteil, es ging gegen den Menschen zum Angriff vor. Da wußt der Diener ein dummes Streichholz an die Zählange, so daß diese Lichterlos brannte. Es war unumgänglich, das wild umherstreichende Tier zu fassen. So schloß es das ganze Haus in Brand, der schließlich auf die anderen Häuser der Ortschaft übergriff. In diesem Unglück löten die Bewohner eine Bestätigung ihres Aberglaubens.

Rauf und Runter
Roman
von
Gedda Westenberger

„Aber Nell hat ein ganz unbeteiligtes Gesicht. Die Augen sind auch bloß wie Frau, die allein ist.“ sagt Nell und tut die ganze große Unger mit einer Handbewegung derart imponierend ab, daß Vola verdutzt schweigt und Nell noch weniger beirrt als sonst.
„Aber weilt du was?“ sagt Nell nach einer Weile schüchtern, einen Wackeln fassend da wir tun. Nisse Rheingau 315 an und sich zu, wer sich meldet, und wo sich jemand meldet. Und wenn sich jemand meldet, sagte Vola: falsch verbunden, und wenn sich niemand meldet, läßt sie dir die Aufsicht geben und frucht, was los ist. Wille?“
Nurlich will Vola. Ung läuft davon und kommt nach einer Weile wieder zurück und berichtet: Apparat gesteckt.
Da knickt Nell die Lippen zusammen und geht hin an ihre Arbeit.

Siebentes Kapitel
Frühmorgens, als noch der erste Kunde da war, schloß das endlich nicht mehr gestörte Telefon.
„Hier Selma Horn.“ sagt Franz und denkt, wenn das Unangenehme ist, tritt da, als wenn du es gar nicht selber bist und sagst, der Chef ist nicht da.

Aber Döbe hat sich an der Stimme erkannt, oder vielleicht weiß er auch, daß Franz gar keinen Stills mehr hat. Da das Geld fehlt, fragt Karl Kain sehr bedrückend, und er nicht sehr dem Franz noch eine letzte Zeit. Falls aber bis ersten Februar das Geld noch immer nicht da ist, dann soll der Franz den Döbe kenneken, und im Ru bei der den Rufend auf seinen Wädeln, jammern.

„Aber ich will ja spielen.“ rief Franz aufgebracht, „Ich habe noch nie gesagt, daß ich nicht spielen will, doch ich kann doch nicht so wie ich will, aber dafür müßte ich doch Verständnis haben. Geh mal hin zu

deinem Bruder Johann, Döbe Karl, oder sonst zu wem uns sich zu, wer da heute noch mit seine Summen rumschmeißeln kann!“

„Vaterlamm.“ fährt Döbe Karl zurück, das weiß ich alleine, du Grünspan, aber die anderen haben ja noch nicht so hässlichen Schindlader mit ihrem Geschäft getrieben. Denkst, ich lege mich hin und warte, bis ich richtig stelle ist, mein Junge? Wenn du in solcher Weisheit bist, dann ist in den man Vertragen leben würde, da läßt dir ja überhaupt kein Mensch das geliebte Geld wieder wegholen, aber ja?“

„Aber ich bringe mich doch jetzt erst zur Rechte, wenn ihr gerade jetzt das Geld sandelst. Ihr seid doch die mich ruinieren, wer oder was denn sonst? Statt, daß ihr einem mal helft und für n Anfänger Verständnis habt.“

Aber da kommt er bei seinem Döbe Karl Kühn hinzu an. „Was heißt n hier Verständnis, nie?“ drückt der Döbe. „Was das dein Verständnis, daß wir euch überhaupt erst Geld geben haben? Ohne mich mühte ich heute noch n kleiner Knecht, um wenn ich erst mein Geld wieder rausgehogen habe, dann ist es es wieder mit einem Schlag aus mit der seine Tour. Also es bleibt dabei: zum ersten habe ich mein Geld, oder die du die umsiehst, habe n Zahlungsbeleg, verstanden?“

Schluß. Und Franz best nachdenklich vor dem Telefon, malt mit dem Besinger die Umrisse nach und führt die Fingerbeise in jedes Badend. Gut. Sollten ihr ruhig den Zahlungsbeleg schicken, solltet ihr ruhig den Rufend liberal draufhaben, sollte, sollte. Wenn er nicht kann, kann er nicht.

Wie er noch so bestet, kommt der Briefträger vorbei. Ah, wenn er man doch vorbeibringt, heißt Franz, besser, es kommt gar nichts für mich, denn wenn was kommt, sind es doch bloß Wochensummen oder Rechnungen oder sonst was Unangenehmes. Jetzt bist noch, daß ich eine aus dem Döbechen beschaute, er habe sich bei mir mit der Briefbeleg geblut, oder daß eine von den Weibern sich einbildet, ich habe ihr die Haare mit meinem Döbechen abgerannt.

Aber der Briefträger kommt doch und hat nur einen kleinen hellblauen Brief, der sehr harmlos aussieht und ein kleines bißchen nach Postum riecht.

„Selbst, Herr Horn.“ sagt der Briefträger und schwenkt den Brief, „zu meldet sich es der Schah ma wieder.“

„Das ist was, Schah.“ denkt Franz misstrauisch und reißt den Brief auf. Und liest und liest dann laut auf. So ist richtig, so ist ausgezeichnet, das schließt zu die Kunde so richtig ab, fummel, daß er nicht schon selbst an etwas gedacht hat! Da schreibt nämlich mit großen, weit auseinandergezogenen Buchstaben die Frau von der Barbara Unger aus Taormina und aus Franz beste Herrn Herrn bitten, doch gelegentlich das Bild aus dem Schahenher zu empfangen, weil aus Franz demnach den Herrn von Reich betraut und ihre Rüstleraufgabe abschließt. Und das dieser und nicht so triumphierend aus dem Brief heraus, als ob die Jose Amalie Späule alle Parfüme Barboras gemitt und über dem Brief verprügelt hätte.

Franz reißt den Brief in die Tasche und macht sich sofort daran, sein immer noch prunkvolles Schahenher zu plündern und auszuräumen. Also legt er sich mit den Blumen, weg mit dem großen Samtlappen, weg mit dem kleinen Schahenher, weg mit den schiden Krippen, weg damit.

„So, und n demis dich hier raus, mein Döbe.“ sagt Franz zu Barboras Bild, „komm mein Bildchen, hier ist dein Platz mehr für so elegante Leute wie du. So, n das Arrangement räumst, das verbrannt“ wer gleich mit, das ist ein Aufwisch, mein Engel. Denn wenn Franz mal Schlaf macht, denn nicht er's grübelnd,“ und jetzt die künstlichen Blumen mit was und noch zwei Photos von Rindfleisch und haut im Vaden auf den Boden, daß es nur so kratzt.

Aber dann wirkt er doch noch einen verhassten Blick auf die am Boden liegende Photographie, und plötzlich durchdringt ihn jäherlich mit dem Bild da hat's damals angefangen, und nun hört mit dem Bild da ja wohl auch wieder auf. Und obwohl der Franz burgaus sein Philosph und sein großer Wähler ist, geißert ihn nun mit einem Wole der nicht ganz klar, und gewiß halb ungewisse Bedenke im Kopf herum, ob nicht vielleicht alles in seinem kleinen Leben wieder einsinken und in Ordnung zu bringen wäre, wenn er sich ganz und gar losmacht von allem, was sein Existenz dieses Bildes in ihm und mit ihm vorgegangen ist.

Im Ofen in der Schloßküche geht die belmaße fetthalt erstickt vorgekommene Verbrennung vor sich, und Franz kniet vor dem Ofenloch und schaut zu, wie die Flammen das weiße Stüttenpapier aus Barboras energetisch-klare Schriftzüge entzellen und dann gierig weiterzucken, bisum zu dem weißen Pels und zu Barboras lächelnden Augen, bis nichts mehr übrig ist als ein braunes Gerüst, das höchlich riecht und unappetitlich in nichts zerfällt.

„Aus der Traum.“ sagt Franz und atmet tief, indes er noch immer vor dem Ofen kniet, dann hebt er mit einem verzerrten Lächeln auf und denkt: „Nur Nell wäre das geradezu ein Weltgewinn.“

Aber von Nell hört und sieht man nicht mehr. Gar nichts mehr. Wie verurteilt und verhasst ist sie in ihrem kleinen „Britanien“, und wie Franz weiß, daß sie mit einem andern verheiratet war, hat er auch gar nicht mehr den Mut, zu ihr hinzugehen. Soll er spielen, wie sie jetzt ihren Weg macht und was wird und räumt und wie ne Dame und Auto fährt, und ihn jagt sie, bis ihm der letzte Scherz aus der Kasse geht: ist und er armlicher bedacht wie je zuvor? Ne. Vielleicht Nell nie wieder sehen, als der so runtergekommen vor die Augen treten und zugeben müssen: Du warst die Müggel, du halt's spielen lächlicher und müdeleiner angesetzt und ich bin unten hängengeblieben, weil ich zu hoch war. Ne!“

So vergehen Wochen, und der erste Februar kommt, und Karl Kühn schreibt, daß er jetzt die Sache seinem Rechtsanwalt übergeben habe, und die erste Woche des Februar geht vorbei, und immer noch kommt von Nell kein Bescheid. Aber eines Abends kurz vor Schlaf erbeben Freundin Frieda. Franz empfängt sie nicht gern, er fühlt sich sehr noch unbehaglicher als früher, wenn er sie sieht, aber was hilft es. Außerdem ist Frieda ein Frieda ganz hartlos und nimmt Platz und hält den Kopf zum Wachen hin und sagt sehr wenig. Aber Franz, wie er so befreit und reich und Franz auf Frieda ein Frieda ganz herum, wählt für sein Leben gern, was jetzt unter dem Haar für Gedanken dazwischen und was für Weisheiten über Nell, und schließlich nimmt er sich ein Herz und bemutigt die unte Wellenheit, wo er Frieda ein Frieda ganzes Gesicht mit unter dem Fordernd eingefunden hat und sagt laut: „Wie schick dem Nell, Frieda ein Frieda? Gehst ihr noch gut, wie sie damals lagte?“

Fortsetzung folgt.

Das deutsche Handwerk April/Juni 1934

Das deutsche Handwerk April/Juni 1934. Nach Mitteilung des Deutschen Handwerks- und Gewerkschaftsbundes...

Leistungen und Kosten des Großhandels

Die Umsätze des deutschen Großhandels sind seit einem Jahr nicht mehr gestiegen...

Die Umsätze des deutschen Großhandels sind seit einem Jahr nicht mehr gestiegen...

Weitere Maßnahmen der Metallüberwachungsstelle

Die Überwachungsstelle für Metalle hat die neuen Anordnungen...

Stand der Rohstoffe vom 7. Juli 1934

Stand der Rohstoffe vom 7. Juli 1934. Rohstoffe im Wert von...

Neckarschiffsahrtbericht für Juni

Neckarschiffsahrtbericht für Juni. Am 12. Juni wurde die Schifffahrt...

Neckarschiffsahrtbericht für Juni

Neckarschiffsahrtbericht für Juni. Am 12. Juni wurde die Schifffahrt...

Verkaufsergebnisse für Fahrraddecken und Schlingen

Verkaufsergebnisse für Fahrraddecken und Schlingen. Die Verkaufsergebnisse...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie

Überblick über die Betriebsverhältnisse der Bergbauindustrie. Die Bergbauindustrie...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns containing stock market data, including 'Mannheimer Effektenbörse', 'Frankfurter Börse', 'Berliner Börse', and 'Freiverkehrskurse'.

SPORT DER NMZ

Die Reichsschwimmwoche beendet

Der Kampf gegen die Nichtschwimmer wird weitergeführt

Die allseitige Kulturschaffarbeit und die zahlreichen Veranstaltungen während der Reichsschwimmwoche in ganz Deutschland haben in der breiten Masse der Nichtschwimmer zweifellos einen tiefen Eindruck hinterlassen. Es wird nun Aufgabe derjenigen Stellen sein, die sich für die Durchsetzung der Ziele der Reichsschwimmwoche in den Kreislauf der Volkserziehung haben, weiterhin in Aussicht zu stellen, um eine planmäßige Ausbreitung der Nichtschwimmer in den nächsten Monaten zu betreiben. Die Erfahrungen der Reichsschwimmwoche werden hierbei wertvolle Dienste leisten.

Der Erfolg der Reichsschwimmwoche "Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Helfer" darf in der öffentlichen Diskussion nicht mehr zum Schwachen werden, sondern soll überall zu nützlich durchdringen, um immer auch Fragen der Schwimmfähigkeit, der Schwimmfähigkeit und der Körpererziehung behandelt werden.

Die zahlreichen Begegnungen, die in den letzten Wochen wieder gemacht wurden, zeigen davon, daß die Kulturschaffarbeit an Hand der Kulturschaffarbeit "Schwimme richtig" unbedingt verankert werden muß. Will es doch vor allem, die deutsche Jugend reichlich für die Schwimmunterricht zu erhalten. Die Einführung des Schwimmens als Pflichtfach in den Schulen, die erneut zur Einführung führt, und die Schwimmunterricht im Rahmen der Volkserziehung der Hitler-Jugend müssen dahin führen, daß in Zukunft kein Junge und kein Mädchen mehr auf ihren Wanderwegen der Welt ohne Schwimmfähigkeit sein können.

Nach diesen Erfahrungen sind auf allen Ecken die Reichsschwimmwoche vor, doch lassen die ersten Berichte erkennen, wie lebhaft die Massen sich, die in der nächsten Zukunft gelöst werden müssen.

Die Reichsschwimmwoche hat erst Anfang der Woche im Reichlichen Staatsministerium, Sommer, zum Abschluss gebracht, daß die einmal errichtete Zusammenarbeit in den Kreislauf der Reichsschwimmwoche nicht wieder auslegen darf. Die Reichsschwimmwoche hat als ein großes Werk geleistet, die auch in der Volkserziehung anhalten muß. Sowohl die Kulturschaffarbeit an Hand der Reichsschwimmwoche als auch die Schwimmunterricht in allen Volkserziehung und Organisationsarbeit sind von ihm geleistet worden.

Es wäre dringend zu wünschen, daß dieses Vorhaben überall Nachahmung findet. Wir müssen in Deutschland in der Zukunft, daß jeder deutsche Mann es als nationale Aufgabe empfindet, die nicht schwimmfähigen Volksgenossen zur Schwimmfähigkeit anzuhelfen, und daß jeder deutsche Mann diese Sorge trägt, ihren Kindern so frühzeitig wie möglich das Schwimmen beizubringen. Das kann nur durch die Reichsschwimmwoche und durch die zahlreichen Stellen der Reichsschwimmwoche erreicht werden. Die Reichsschwimmwoche hat die Aufgabe der Reichsschwimmwoche nicht mehr in den Händen verfallen lassen.

Die Reichsschwimmwoche selbst, so profunden und weitverbreiteten sie im Sinne einer nationalsozialistischen Volkserziehung sind durchgeführt wurde, kann und sollen nun nicht zum Ziele führen, daß Schwimmer Selbstverständnis und Verantwortung der Reichsschwimmwoche hat. Die Reichsschwimmwoche hat die Aufgabe der Reichsschwimmwoche nicht mehr in den Händen verfallen lassen.

Reichs-Organisationsleitung der Reichsschwimmwoche.

Leichtathletik-Klubkampf

Volkspostverein — 232 Grün-Weiß 66 1/2 Punkte

Ein hervorragender Erfolg land im Stadion ein leichtathletischer Klubkampf gegen den VfL. Beide Mannschaften traten mit Erfolg an, was die Resultate zum Ausdruck bringen. Bei den Frauen u. a. Redaktionen, die bestimmt eine höhere Punktzahl hätte bestehen können.

nen, 232 Punkte im letzten, fruchtlos nicht verstanden, daß von den ausgetragenen 11 Teilnehmern 8 an die Post fielen.

Die Ergebnisse:

100 Meter: 1. Frankfurter-Fuß 12,0; 2. TSV 12,2; 3. Hohenheim 12,4; 4. Eintracht 12,5; 5. TSV 12,6; 6. TSV 12,7; 7. TSV 12,8; 8. TSV 12,9; 9. TSV 13,0; 10. TSV 13,1; 11. TSV 13,2; 12. TSV 13,3; 13. TSV 13,4; 14. TSV 13,5; 15. TSV 13,6; 16. TSV 13,7; 17. TSV 13,8; 18. TSV 13,9; 19. TSV 14,0; 20. TSV 14,1; 21. TSV 14,2; 22. TSV 14,3; 23. TSV 14,4; 24. TSV 14,5; 25. TSV 14,6; 26. TSV 14,7; 27. TSV 14,8; 28. TSV 14,9; 29. TSV 15,0; 30. TSV 15,1; 31. TSV 15,2; 32. TSV 15,3; 33. TSV 15,4; 34. TSV 15,5; 35. TSV 15,6; 36. TSV 15,7; 37. TSV 15,8; 38. TSV 15,9; 39. TSV 16,0; 40. TSV 16,1; 41. TSV 16,2; 42. TSV 16,3; 43. TSV 16,4; 44. TSV 16,5; 45. TSV 16,6; 46. TSV 16,7; 47. TSV 16,8; 48. TSV 16,9; 49. TSV 17,0; 50. TSV 17,1; 51. TSV 17,2; 52. TSV 17,3; 53. TSV 17,4; 54. TSV 17,5; 55. TSV 17,6; 56. TSV 17,7; 57. TSV 17,8; 58. TSV 17,9; 59. TSV 18,0; 60. TSV 18,1; 61. TSV 18,2; 62. TSV 18,3; 63. TSV 18,4; 64. TSV 18,5; 65. TSV 18,6; 66. TSV 18,7; 67. TSV 18,8; 68. TSV 18,9; 69. TSV 19,0; 70. TSV 19,1; 71. TSV 19,2; 72. TSV 19,3; 73. TSV 19,4; 74. TSV 19,5; 75. TSV 19,6; 76. TSV 19,7; 77. TSV 19,8; 78. TSV 19,9; 79. TSV 20,0; 80. TSV 20,1; 81. TSV 20,2; 82. TSV 20,3; 83. TSV 20,4; 84. TSV 20,5; 85. TSV 20,6; 86. TSV 20,7; 87. TSV 20,8; 88. TSV 20,9; 89. TSV 21,0; 90. TSV 21,1; 91. TSV 21,2; 92. TSV 21,3; 93. TSV 21,4; 94. TSV 21,5; 95. TSV 21,6; 96. TSV 21,7; 97. TSV 21,8; 98. TSV 21,9; 99. TSV 22,0; 100. TSV 22,1; 101. TSV 22,2; 102. TSV 22,3; 103. TSV 22,4; 104. TSV 22,5; 105. TSV 22,6; 106. TSV 22,7; 107. TSV 22,8; 108. TSV 22,9; 109. TSV 23,0; 110. TSV 23,1; 111. TSV 23,2; 112. TSV 23,3; 113. TSV 23,4; 114. TSV 23,5; 115. TSV 23,6; 116. TSV 23,7; 117. TSV 23,8; 118. TSV 23,9; 119. TSV 24,0; 120. TSV 24,1; 121. TSV 24,2; 122. TSV 24,3; 123. TSV 24,4; 124. TSV 24,5; 125. TSV 24,6; 126. TSV 24,7; 127. TSV 24,8; 128. TSV 24,9; 129. TSV 25,0; 130. TSV 25,1; 131. TSV 25,2; 132. TSV 25,3; 133. TSV 25,4; 134. TSV 25,5; 135. TSV 25,6; 136. TSV 25,7; 137. TSV 25,8; 138. TSV 25,9; 139. TSV 26,0; 140. TSV 26,1; 141. TSV 26,2; 142. TSV 26,3; 143. TSV 26,4; 144. TSV 26,5; 145. TSV 26,6; 146. TSV 26,7; 147. TSV 26,8; 148. TSV 26,9; 149. TSV 27,0; 150. TSV 27,1; 151. TSV 27,2; 152. TSV 27,3; 153. TSV 27,4; 154. TSV 27,5; 155. TSV 27,6; 156. TSV 27,7; 157. TSV 27,8; 158. TSV 27,9; 159. TSV 28,0; 160. TSV 28,1; 161. TSV 28,2; 162. TSV 28,3; 163. TSV 28,4; 164. TSV 28,5; 165. TSV 28,6; 166. TSV 28,7; 167. TSV 28,8; 168. TSV 28,9; 169. TSV 29,0; 170. TSV 29,1; 171. TSV 29,2; 172. TSV 29,3; 173. TSV 29,4; 174. TSV 29,5; 175. TSV 29,6; 176. TSV 29,7; 177. TSV 29,8; 178. TSV 29,9; 179. TSV 30,0; 180. TSV 30,1; 181. TSV 30,2; 182. TSV 30,3; 183. TSV 30,4; 184. TSV 30,5; 185. TSV 30,6; 186. TSV 30,7; 187. TSV 30,8; 188. TSV 30,9; 189. TSV 31,0; 190. TSV 31,1; 191. TSV 31,2; 192. TSV 31,3; 193. TSV 31,4; 194. TSV 31,5; 195. TSV 31,6; 196. TSV 31,7; 197. TSV 31,8; 198. TSV 31,9; 199. TSV 32,0; 200. TSV 32,1; 201. TSV 32,2; 202. TSV 32,3; 203. TSV 32,4; 204. TSV 32,5; 205. TSV 32,6; 206. TSV 32,7; 207. TSV 32,8; 208. TSV 32,9; 209. TSV 33,0; 210. TSV 33,1; 211. TSV 33,2; 212. TSV 33,3; 213. TSV 33,4; 214. TSV 33,5; 215. TSV 33,6; 216. TSV 33,7; 217. TSV 33,8; 218. TSV 33,9; 219. TSV 34,0; 220. TSV 34,1; 221. TSV 34,2; 222. TSV 34,3; 223. TSV 34,4; 224. TSV 34,5; 225. TSV 34,6; 226. TSV 34,7; 227. TSV 34,8; 228. TSV 34,9; 229. TSV 35,0; 230. TSV 35,1; 231. TSV 35,2; 232. TSV 35,3; 233. TSV 35,4; 234. TSV 35,5; 235. TSV 35,6; 236. TSV 35,7; 237. TSV 35,8; 238. TSV 35,9; 239. TSV 36,0; 240. TSV 36,1; 241. TSV 36,2; 242. TSV 36,3; 243. TSV 36,4; 244. TSV 36,5; 245. TSV 36,6; 246. TSV 36,7; 247. TSV 36,8; 248. TSV 36,9; 249. TSV 37,0; 250. TSV 37,1; 251. TSV 37,2; 252. TSV 37,3; 253. TSV 37,4; 254. TSV 37,5; 255. TSV 37,6; 256. TSV 37,7; 257. TSV 37,8; 258. TSV 37,9; 259. TSV 38,0; 260. TSV 38,1; 261. TSV 38,2; 262. TSV 38,3; 263. TSV 38,4; 264. TSV 38,5; 265. TSV 38,6; 266. TSV 38,7; 267. TSV 38,8; 268. TSV 38,9; 269. TSV 39,0; 270. TSV 39,1; 271. TSV 39,2; 272. TSV 39,3; 273. TSV 39,4; 274. TSV 39,5; 275. TSV 39,6; 276. TSV 39,7; 277. TSV 39,8; 278. TSV 39,9; 279. TSV 40,0; 280. TSV 40,1; 281. TSV 40,2; 282. TSV 40,3; 283. TSV 40,4; 284. TSV 40,5; 285. TSV 40,6; 286. TSV 40,7; 287. TSV 40,8; 288. TSV 40,9; 289. TSV 41,0; 290. TSV 41,1; 291. TSV 41,2; 292. TSV 41,3; 293. TSV 41,4; 294. TSV 41,5; 295. TSV 41,6; 296. TSV 41,7; 297. TSV 41,8; 298. TSV 41,9; 299. TSV 42,0; 300. TSV 42,1; 301. TSV 42,2; 302. TSV 42,3; 303. TSV 42,4; 304. TSV 42,5; 305. TSV 42,6; 306. TSV 42,7; 307. TSV 42,8; 308. TSV 42,9; 309. TSV 43,0; 310. TSV 43,1; 311. TSV 43,2; 312. TSV 43,3; 313. TSV 43,4; 314. TSV 43,5; 315. TSV 43,6; 316. TSV 43,7; 317. TSV 43,8; 318. TSV 43,9; 319. TSV 44,0; 320. TSV 44,1; 321. TSV 44,2; 322. TSV 44,3; 323. TSV 44,4; 324. TSV 44,5; 325. TSV 44,6; 326. TSV 44,7; 327. TSV 44,8; 328. TSV 44,9; 329. TSV 45,0; 330. TSV 45,1; 331. TSV 45,2; 332. TSV 45,3; 333. TSV 45,4; 334. TSV 45,5; 335. TSV 45,6; 336. TSV 45,7; 337. TSV 45,8; 338. TSV 45,9; 339. TSV 46,0; 340. TSV 46,1; 341. TSV 46,2; 342. TSV 46,3; 343. TSV 46,4; 344. TSV 46,5; 345. TSV 46,6; 346. TSV 46,7; 347. TSV 46,8; 348. TSV 46,9; 349. TSV 47,0; 350. TSV 47,1; 351. TSV 47,2; 352. TSV 47,3; 353. TSV 47,4; 354. TSV 47,5; 355. TSV 47,6; 356. TSV 47,7; 357. TSV 47,8; 358. TSV 47,9; 359. TSV 48,0; 360. TSV 48,1; 361. TSV 48,2; 362. TSV 48,3; 363. TSV 48,4; 364. TSV 48,5; 365. TSV 48,6; 366. TSV 48,7; 367. TSV 48,8; 368. TSV 48,9; 369. TSV 49,0; 370. TSV 49,1; 371. TSV 49,2; 372. TSV 49,3; 373. TSV 49,4; 374. TSV 49,5; 375. TSV 49,6; 376. TSV 49,7; 377. TSV 49,8; 378. TSV 49,9; 379. TSV 50,0; 380. TSV 50,1; 381. TSV 50,2; 382. TSV 50,3; 383. TSV 50,4; 384. TSV 50,5; 385. TSV 50,6; 386. TSV 50,7; 387. TSV 50,8; 388. TSV 50,9; 389. TSV 51,0; 390. TSV 51,1; 391. TSV 51,2; 392. TSV 51,3; 393. TSV 51,4; 394. TSV 51,5; 395. TSV 51,6; 396. TSV 51,7; 397. TSV 51,8; 398. TSV 51,9; 399. TSV 52,0; 400. TSV 52,1; 401. TSV 52,2; 402. TSV 52,3; 403. TSV 52,4; 404. TSV 52,5; 405. TSV 52,6; 406. TSV 52,7; 407. TSV 52,8; 408. TSV 52,9; 409. TSV 53,0; 410. TSV 53,1; 411. TSV 53,2; 412. TSV 53,3; 413. TSV 53,4; 414. TSV 53,5; 415. TSV 53,6; 416. TSV 53,7; 417. TSV 53,8; 418. TSV 53,9; 419. TSV 54,0; 420. TSV 54,1; 421. TSV 54,2; 422. TSV 54,3; 423. TSV 54,4; 424. TSV 54,5; 425. TSV 54,6; 426. TSV 54,7; 427. TSV 54,8; 428. TSV 54,9; 429. TSV 55,0; 430. TSV 55,1; 431. TSV 55,2; 432. TSV 55,3; 433. TSV 55,4; 434. TSV 55,5; 435. TSV 55,6; 436. TSV 55,7; 437. TSV 55,8; 438. TSV 55,9; 439. TSV 56,0; 440. TSV 56,1; 441. TSV 56,2; 442. TSV 56,3; 443. TSV 56,4; 444. TSV 56,5; 445. TSV 56,6; 446. TSV 56,7; 447. TSV 56,8; 448. TSV 56,9; 449. TSV 57,0; 450. TSV 57,1; 451. TSV 57,2; 452. TSV 57,3; 453. TSV 57,4; 454. TSV 57,5; 455. TSV 57,6; 456. TSV 57,7; 457. TSV 57,8; 458. TSV 57,9; 459. TSV 58,0; 460. TSV 58,1; 461. TSV 58,2; 462. TSV 58,3; 463. TSV 58,4; 464. TSV 58,5; 465. TSV 58,6; 466. TSV 58,7; 467. TSV 58,8; 468. TSV 58,9; 469. TSV 59,0; 470. TSV 59,1; 471. TSV 59,2; 472. TSV 59,3; 473. TSV 59,4; 474. TSV 59,5; 475. TSV 59,6; 476. TSV 59,7; 477. TSV 59,8; 478. TSV 59,9; 479. TSV 60,0; 480. TSV 60,1; 481. TSV 60,2; 482. TSV 60,3; 483. TSV 60,4; 484. TSV 60,5; 485. TSV 60,6; 486. TSV 60,7; 487. TSV 60,8; 488. TSV 60,9; 489. TSV 61,0; 490. TSV 61,1; 491. TSV 61,2; 492. TSV 61,3; 493. TSV 61,4; 494. TSV 61,5; 495. TSV 61,6; 496. TSV 61,7; 497. TSV 61,8; 498. TSV 61,9; 499. TSV 62,0; 500. TSV 62,1; 501. TSV 62,2; 502. TSV 62,3; 503. TSV 62,4; 504. TSV 62,5; 505. TSV 62,6; 506. TSV 62,7; 507. TSV 62,8; 508. TSV 62,9; 509. TSV 63,0; 510. TSV 63,1; 511. TSV 63,2; 512. TSV 63,3; 513. TSV 63,4; 514. TSV 63,5; 515. TSV 63,6; 516. TSV 63,7; 517. TSV 63,8; 518. TSV 63,9; 519. TSV 64,0; 520. TSV 64,1; 521. TSV 64,2; 522. TSV 64,3; 523. TSV 64,4; 524. TSV 64,5; 525. TSV 64,6; 526. TSV 64,7; 527. TSV 64,8; 528. TSV 64,9; 529. TSV 65,0; 530. TSV 65,1; 531. TSV 65,2; 532. TSV 65,3; 533. TSV 65,4; 534. TSV 65,5; 535. TSV 65,6; 536. TSV 65,7; 537. TSV 65,8; 538. TSV 65,9; 539. TSV 66,0; 540. TSV 66,1; 541. TSV 66,2; 542. TSV 66,3; 543. TSV 66,4; 544. TSV 66,5; 545. TSV 66,6; 546. TSV 66,7; 547. TSV 66,8; 548. TSV 66,9; 549. TSV 67,0; 550. TSV 67,1; 551. TSV 67,2; 552. TSV 67,3; 553. TSV 67,4; 554. TSV 67,5; 555. TSV 67,6; 556. TSV 67,7; 557. TSV 67,8; 558. TSV 67,9; 559. TSV 68,0; 560. TSV 68,1; 561. TSV 68,2; 562. TSV 68,3; 563. TSV 68,4; 564. TSV 68,5; 565. TSV 68,6; 566. TSV 68,7; 567. TSV 68,8; 568. TSV 68,9; 569. TSV 69,0; 570. TSV 69,1; 571. TSV 69,2; 572. TSV 69,3; 573. TSV 69,4; 574. TSV 69,5; 575. TSV 69,6; 576. TSV 69,7; 577. TSV 69,8; 578. TSV 69,9; 579. TSV 70,0; 580. TSV 70,1; 581. TSV 70,2; 582. TSV 70,3; 583. TSV 70,4; 584. TSV 70,5; 585. TSV 70,6; 586. TSV 70,7; 587. TSV 70,8; 588. TSV 70,9; 589. TSV 71,0; 590. TSV 71,1; 591. TSV 71,2; 592. TSV 71,3; 593. TSV 71,4; 594. TSV 71,5; 595. TSV 71,6; 596. TSV 71,7; 597. TSV 71,8; 598. TSV 71,9; 599. TSV 72,0; 600. TSV 72,1; 601. TSV 72,2; 602. TSV 72,3; 603. TSV 72,4; 604. TSV 72,5; 605. TSV 72,6; 606. TSV 72,7; 607. TSV 72,8; 608. TSV 72,9; 609. TSV 73,0; 610. TSV 73,1; 611. TSV 73,2; 612. TSV 73,3; 613. TSV 73,4; 614. TSV 73,5; 615. TSV 73,6; 616. TSV 73,7; 617. TSV 73,8; 618. TSV 73,9; 619. TSV 74,0; 620. TSV 74,1; 621. TSV 74,2; 622. TSV 74,3; 623. TSV 74,4; 624. TSV 74,5; 625. TSV 74,6; 626. TSV 74,7; 627. TSV 74,8; 628. TSV 74,9; 629. TSV 75,0; 630. TSV 75,1; 631. TSV 75,2; 632. TSV 75,3; 633. TSV 75,4; 634. TSV 75,5; 635. TSV 75,6; 636. TSV 75,7; 637. TSV 75,8; 638. TSV 75,9; 639. TSV 76,0; 640. TSV 76,1; 641. TSV 76,2; 642. TSV 76,3; 643. TSV 76,4; 644. TSV 76,5; 645. TSV 76,6; 646. TSV 76,7; 647. TSV 76,8; 648. TSV 76,9; 649. TSV 77,0; 650. TSV 77,1; 651. TSV 77,2; 652. TSV 77,3; 653. TSV 77,4; 654. TSV 77,5; 655. TSV 77,6; 656. TSV 77,7; 657. TSV 77,8; 658. TSV 77,9; 659. TSV 78,0; 660. TSV 78,1; 661. TSV 78,2; 662. TSV 78,3; 663. TSV 78,4; 664. TSV 78,5; 665. TSV 78,6; 666. TSV 78,7; 667. TSV 78,8; 668. TSV 78,9; 669. TSV 79,0; 670. TSV 79,1; 671. TSV 79,2; 672. TSV 79,3; 673. TSV 79,4; 674. TSV 79,5; 675. TSV 79,6; 676. TSV 79,7; 677. TSV 79,8; 678. TSV 79,9; 679. TSV 80,0; 680. TSV 80,1; 681. TSV 80,2; 682. TSV 80,3; 683. TSV 80,4; 684. TSV 80,5; 685. TSV 80,6; 686. TSV 80,7; 687. TSV 80,8; 688. TSV 80,9; 689. TSV 81,0; 690. TSV 81,1; 691. TSV 81,2; 692. TSV 81,3; 693. TSV 81,4; 694. TSV 81,5; 695. TSV 81,6; 696. TSV 81,7; 697. TSV 81,8; 698. TSV 81,9; 699. TSV 82,0; 700. TSV 82,1; 701. TSV 82,2; 702. TSV 82,3; 703. TSV 82,4; 704. TSV 82,5; 705. TSV 82,6; 706. TSV 82,7; 707. TSV 82,8; 708. TSV 82,9; 709. TSV 83,0; 710. TSV 83,1; 711. TSV 83,2; 712. TSV 83,3; 713. TSV 83,4; 714. TSV 83,5; 715. TSV 83,6; 716. TSV 83,7; 717. TSV 83,8; 718. TSV 83,9; 719. TSV 84,0; 720. TSV 84,1; 721. TSV 84,2; 722. TSV 84,3; 723. TSV 84,4; 724. TSV 84,5; 725. TSV 84,6; 726. TSV 84,7; 727. TSV 84,8; 728. TSV 84,9; 729. TSV 85,0; 730. TSV 85,1; 731. TSV 85,2; 732. TSV 85,3; 733. TSV 85,4; 734. TSV 85,5; 735. TSV 85,6; 736. TSV 85,7; 737. TSV 85,8; 738. TSV 85,9; 739. TSV 86,0; 740. TSV 86,1; 741. TSV 86,2; 742. TSV 86,3; 743. TSV 86,4; 744. TSV 86,5; 745. TSV 86,6; 746. TSV 86,7; 747. TSV 86,8; 748. TSV 86,9; 749. TSV 87,0; 750. TSV 87,1; 751. TSV 87,2; 752. TSV 87,3; 753. TSV 87,4; 754. TSV 87,5; 755. TSV 87,6; 756. TSV 87,7; 757. TSV 87,8; 758. TSV 87,9; 759. TSV 88,0; 760. TSV 88,1; 761. TSV 88,2; 762. TSV 88,3; 763. TSV 88,4; 764. TSV 88,5; 765. TSV 88,6; 766. TSV 88,7; 767. TSV 88,8; 768. TSV 88,9; 769. TSV 89,0; 770. TSV 89,1; 771. TSV 89,2; 772. TSV 89,3; 773. TSV 89,4; 774. TSV 89,5; 775. TSV 89,6; 776. TSV 89,7; 777. TSV 89,8; 778. TSV 89,9; 779. TSV 90,0; 780. TSV 90,1; 781. TSV 90,2; 782. TSV 90,3; 783. TSV 90,4; 784. TSV 90,5; 785. TSV 90,6; 786. TSV 90,7; 787. TSV 90,8; 788. TSV 90,9; 789. TSV 91,0; 790. TSV 91,1; 791. TSV 91,2; 792. TSV 91,3; 793. TSV 91,4; 794. TSV 91,5; 795. TSV 91,6; 796. TSV 91,7; 797. TSV 91,8; 798. TSV 91,9; 799. TSV 92,0; 800. TSV 92,1; 801. TSV 92,2; 802. TSV 92,3; 803. TSV 92,4; 804. TSV 92,5; 805. TSV 92,6; 806. TSV 92,7; 807. TSV 92,8; 808. TSV 92,9; 809. TSV 93,0; 810. TSV 93,1; 811. TSV 93,2; 812. TSV 93,3; 813. TSV 93,4; 814. TSV 93,5; 815. TSV 93,6; 816. TSV 93,7; 817. TSV 93,8; 818. TSV 93,9; 819. TSV 94,0; 820. TSV 94,1; 821. TSV 94,2; 822. TSV 94,3; 823. TSV 94,4; 824. TSV 94,5; 825. TSV 94,6; 826. TSV 94,7; 827. TSV 94,8; 828. TSV 94,9; 829. TSV 95,0; 830. TSV 95,1; 831. TSV 95,2; 832. TSV 95,3; 833. TSV 95,4; 834. TSV 95,5; 835. TSV 95,6; 836. TSV 95,7; 837. TSV 95,8; 838. TSV 95,9; 839. TSV 96,0; 840. TSV 96,1; 841. TSV 96,2; 842. TSV 96,3; 843. TSV 96,4; 844. TSV 96,5; 845. TSV 96,6; 846. TSV 96,7; 847. TSV 96,8; 848. TSV 96,9

Kleine Ganner vor dem Schöffengericht

Die Sache mit den Bestellzetteln

Der 25jährige T. B. ist den Gerichten nicht unbekannt. Er hat schon eine ganze Reihe Einträge in seiner Strafliste. Zuletzt stand er im Februar und Mai d. J. vor Gericht und erhielt wegen Bestellscheiterns vier und sechs Monate Gefängnis. Die erste dieser Strafen verbrachte er zur Zeit, aber er bekam jetzt gleich noch eine weitere wegen desselben Delikts. Mit ihm kam der Mädlige, schon einmal wegen Betrugs verurteilt, R. W. auf die Anklagebank. Beide hatten zusammen zwölf Bestellscheitern auf eine Zeitfrist gefälligst und beziffert 12 Mark Provision zu Unrecht fahndet. Zudem hatte B. dem W. einen Lebensversicherungsantrag unterzeichnet, wofür W. eine Teilprovision von 40 Mark erwandelte; B. ist diese „Schlichtigkeit“, obwohl er sich darüber im Klaren war, daß er die Prämie niemals zahlen konnte. Ein anderer reichte W. einen für die Lebensversicherungsgesellschaft ebenfalls wertlosen Antrag ein; aber der Fall wurde bemerkt. Beide gehenden ihre Strafen ein. Das Urteil lautete gegen W. auf vier Monate und gegen B. auf fünf Monate Gefängnis; die Strafen des B. wurde mit der vom Februar an sieben Monaten zusammengezogen.

Das Urteil in Untergerichtsbarkeit war. Diese Chance hätte er auch. Er ging zu der Frau, stellte sich als Rechtsanwalt vor und versprach ihr, er werde den Sohn ihnen freisetzen. Es kostete jedoch 2000 Mark. Die Frau zahlte ihm 15 Mark und der Mann „Kassier“, am nächsten Tage wiederkommen. Er hielt Wort. Die Frau nahm ihn in einem Bekannten mit, sorgte sich dort mehrere 17-Mark. Er erkannte die nötige Gefährlichkeit und schloß die Geldbörse gleich noch um 3 Mark, die für die Gefährlichkeit der Fälschung bestimmt waren. Einige Tage später war es den beiden gelungen, in Schlesien einige Mark zu erwandeln. Das Gericht nahm in diesem Fall bei dem H. Hofvertrag an (den Mädlige übrigens auch bei zwei anderen Betragsfällen) und stellte das Verfahren mangels Auftrag ein. So kamen R. W. mit neun Monaten und die W. mit zwei Monaten zwei Tagen (durch die Untergerichtsbarkeit verurteilt) noch gut weg. Das Gericht erinnerte sich beim Strafmaß davon, daß R. in einem früheren Prozents als gefällig milderndem bezeichnet worden war.

„Rachfalter“ und „Stopia“

im Palast, und Gloria-Richtspielhaus
Eine große Schauspielerin, Glanette Colbert, befindet sich in Untergerichtsbarkeit. Inzwischen hat sie zwei Stücke. Aber das zuerst vorgeführte mutet wie ein Vorspiel zu einem Hauptstück an. Schon der Titel „Stopia“ verrät die Unausgeglichenheit der Handlung; doch in einem Nebenband eine junge Adelige von ihrem Volk getrieben wird, den verächtlichen Liebhaber zum Prinzenmahl zu erheben und der hochfahrligen Brautgängerin mit schändlichem Scheitern zu entlassen. — Am Triebfaden dieser durch Revolution, Attentate und andere Requisiten verwickelten Handlung mittelst sich eine prächtige Bilderfolge ab.

Verpflichtete Glanette Colbert in dieser Hinsicht ihr weibliches Naturell in blühenden Blüten, zu enthalten sie im zweiten Akt erziehend eine Doppelverlobung. Vor der Welt ist sie ein „Rachfalter“; die leidlichste Sängerin des vornehmsten Einzelangels. Hinter der lächelnden Maske aber verbirgt sie ihr blutendes Herz. Durch einen untreuen Mann Mutter geworden, muß sie, von Not besessenen, das Kleingeld ihrer Seele in einem Akt in Pflege geben, um schließlich jede Spur des zeitlich geliebten Kindes zu verlieren. Wie die Künstlerin als Sprecherin und Sängerin in der Kinderstube des Hausknechts die gute „Tante Jenny“ mit und fremden kleinen Mädchen ihre mütterliche Beziehung lehrt — steht in der Hoffnung, das schmerzliche vermisste Tochterlein durch die Kettengewellen wiederzufinden —, das muß man im Palast- und Gloria-Richtspielhaus miterleben!

Das Kind als Glanette Colbert steht hier (ähnlich wie in dem berühmten Roman vom „Eisigen Nordmann“) im Mittelpunkt. Darum gibt es für die Colbert als Herrscherin im Admirens der Mutterliebe nur erwachsene Trabantinnen und die in ihrer unerschütterlichen Hingabe für die verlassenen Waisen und -prinzipalinnen als einzige „Wesensglieder“. Die dichterische und herkömmliche Reicherlichkeit verdient Bewunderung. Im Dunkel des Kindes wühlen sich Mütter und Väter, die es werden sollen, manch Tränen von der Wange...

Friesenheimer Ringer in Weingarten erfolgreich

Sportverein Germania Weingarten 2:1 geschlagen
Der unter den Sportvereinen Deutschlands mittelmäßigste Sportverein Germania Weingarten konnte dieser Tage sein 20.jähriges Jubiläum feiern. Im letzten sehr reichhaltigen Programm kam aus der Ringerabteilung der Ringerklub der Deutschen Ringerbund zur Abwechslung. Unter der Ägide der Leitung von R. S. Germania Weingarten wurden vier sehr guten Ringer gelehrt, die recht erfolgreich waren. Die Ringer im Buben und Pflanz Ringerabteilung wurde auch im Ringerklub die Lieberknecht der Ringerabteilung unterlassen. Im Samstagsnachmittag im Hofmann-Ringerklub in Löcher, sein

Wegner Kleber-Weingarten kommt deshalb ohne Kampf zu drei Punkten. Die Ringerabteilung des Germania Weingarten und Ringerklub der Deutschen Ringerbund sind sehr gut. Das hat der Klub nach Punkten gewonnen. Der sonstige Ringerabteilung der Deutschen Ringerbund, der nach 8 Minuten den Fort geführten Kampf auszuenden des Ringerklub der Deutschen Ringerbund in 20 Minuten durch Kräfte. Bei einigen regulären Sieg für Weingarten erliefen Ringer aber Galt-Weingarten nach Punkten. Mit einer beachtlichen Leistung wurde der alte Ringer Kleber-Weingarten im Ringerklub der Deutschen Ringerbund. Er schloß den letzten, höchsten Ringerklub der Deutschen Ringerbund. Ein Lieberknecht brachte Galt-Weingarten nach Punkten (10 Punkte).

Was hören wir?

Donnerstag, 12. Juli

Religiöser Sonntag

- 8.30: Predigt (Schulz). — 9.00: Andacht. — 10.10: Schulstunde. — 11.00: Sonntagliche Lektüre von Galt (Schulz). — 11.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 12.00: Die Verkündigung von B. (Schulz). — 12.30: 100 Jahre Langen (Schulz). — 13.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 13.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 14.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 14.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 15.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 15.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 16.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 16.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 17.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 17.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 18.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 18.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 19.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 19.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 20.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 20.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 21.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 21.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 22.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 22.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 23.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 23.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 24.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 24.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 25.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 25.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 26.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 26.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 27.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 27.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 28.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 28.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 29.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 29.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 30.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 30.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 31.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 31.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 32.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 32.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 33.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 33.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 34.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 34.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 35.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 35.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 36.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 36.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 37.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 37.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 38.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 38.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 39.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 39.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 40.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 40.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 41.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 41.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 42.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 42.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 43.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 43.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 44.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 44.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 45.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 45.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 46.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 46.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 47.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 47.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 48.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 48.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 49.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 49.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 50.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 50.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 51.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 51.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 52.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 52.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 53.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 53.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 54.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 54.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 55.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 55.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 56.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 56.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 57.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 57.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 58.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 58.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 59.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 59.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 60.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 60.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 61.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 61.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 62.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 62.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 63.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 63.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 64.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 64.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 65.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 65.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 66.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 66.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 67.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 67.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 68.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 68.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 69.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 69.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 70.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 70.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 71.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 71.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 72.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 72.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 73.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 73.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 74.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 74.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 75.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 75.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 76.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 76.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 77.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 77.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 78.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 78.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 79.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 79.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 80.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 80.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 81.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 81.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 82.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 82.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 83.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 83.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 84.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 84.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 85.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 85.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 86.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 86.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 87.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 87.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 88.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 88.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 89.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 89.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 90.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 90.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 91.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 91.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 92.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 92.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 93.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 93.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 94.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 94.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 95.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 95.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 96.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 96.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 97.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 97.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 98.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 98.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 99.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 99.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 100.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 100.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 101.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 101.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 102.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 102.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 103.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 103.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 104.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 104.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 105.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 105.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 106.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 106.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 107.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 107.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 108.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 108.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 109.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 109.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 110.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 110.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 111.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 111.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 112.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 112.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 113.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 113.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 114.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 114.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 115.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 115.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 116.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 116.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 117.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 117.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 118.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 118.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 119.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 119.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 120.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 120.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 121.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 121.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 122.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 122.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 123.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 123.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 124.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 124.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 125.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 125.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 126.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 126.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 127.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 127.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 128.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 128.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 129.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 129.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 130.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 130.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 131.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 131.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 132.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 132.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 133.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 133.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 134.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 134.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 135.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 135.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 136.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 136.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 137.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 137.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 138.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 138.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 139.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 139.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 140.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 140.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 141.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 141.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 142.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 142.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 143.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 143.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 144.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 144.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 145.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 145.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 146.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 146.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 147.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 147.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 148.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 148.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 149.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 149.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 150.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 150.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 151.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 151.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 152.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 152.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 153.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 153.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 154.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 154.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 155.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 155.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 156.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 156.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 157.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 157.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 158.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 158.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 159.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 159.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 160.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 160.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 161.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 161.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 162.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 162.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 163.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 163.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 164.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 164.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 165.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 165.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 166.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 166.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 167.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 167.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 168.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 168.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 169.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 169.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 170.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 170.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 171.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 171.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 172.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 172.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 173.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 173.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 174.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 174.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 175.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 175.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 176.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 176.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 177.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 177.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 178.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 178.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 179.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 179.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 180.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 180.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 181.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 181.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 182.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 182.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 183.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 183.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 184.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 184.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 185.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 185.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 186.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 186.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 187.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 187.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 188.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 188.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 189.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 189.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 190.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 190.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 191.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 191.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 192.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 192.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 193.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 193.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 194.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 194.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 195.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 195.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 196.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 196.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 197.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 197.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 198.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 198.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 199.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 199.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 200.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 200.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 201.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 201.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 202.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 202.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 203.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 203.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 204.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 204.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 205.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 205.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 206.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 206.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 207.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 207.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 208.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 208.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 209.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 209.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 210.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 210.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 211.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 211.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 212.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 212.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 213.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 213.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 214.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 214.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 215.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 215.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 216.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 216.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 217.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 217.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 218.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 218.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 219.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 219.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 220.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 220.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 221.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 221.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 222.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 222.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 223.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 223.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 224.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 224.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 225.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 225.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 226.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 226.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 227.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 227.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 228.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 228.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 229.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 229.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 230.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 230.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 231.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 231.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 232.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 232.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 233.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 233.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 234.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 234.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 235.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 235.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 236.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 236.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 237.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 237.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 238.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 238.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 239.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 239.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 240.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 240.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 241.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 241.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 242.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 242.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 243.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 243.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 244.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 244.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 245.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 245.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 246.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 246.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 247.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 247.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 248.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 248.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 249.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 249.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 250.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 250.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 251.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 251.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 252.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 252.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 253.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 253.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 254.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 254.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 255.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 255.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 256.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 256.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 257.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 257.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 258.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 258.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 259.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 259.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 260.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 260.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 261.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 261.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 262.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 262.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 263.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 263.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 264.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 264.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 265.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 265.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 266.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 266.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 267.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 267.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 268.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 268.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 269.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 269.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 270.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 270.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 271.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 271.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 272.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 272.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 273.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 273.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 274.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 274.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 275.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 275.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 276.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 276.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 277.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 277.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 278.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 278.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 279.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 279.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 280.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 280.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 281.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 281.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 282.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 282.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 283.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 283.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 284.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 284.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 285.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 285.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 286.00: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 286.30: Ringerklub im Hofmann-Ringerklub. — 287.0

ALHAMBRA

In Erstaufführung für Mannheim!

Das große volkstümliche Schauspiel aus der schweren Zeit unseres Bruderlandes!

Zu Straßburg auf der Schanz! Da ging mein Tränen an; Das Alpborn hört ich drüben wohl antimmen, Im Vaterland muß ich hinüberschwimmen, Das ging nicht an!



Zu Straßburg auf der Schanz

Ein Volksfilm im besten Sinne des Wortes! mit Darstellern von Rang und Namen:

Hans Stüwe, Ursula Grabley, Carl de Vogt

Harry Hardt, E. v. Winterstein, Marg. Kupfer, A. v. Pöhl usw. Wichtigste, mitreißende Dramatik, Heimatsehnsucht, Bruderliebe, heilige Gefühle des Menschen, Soldatentod in fremder Erde, Freiheitswille deutscher Stämme! Ein Traumland nur...!

Dazu ein neues, wirklich erstklassiges Vorpogramm! Es begeistern die weltberühmten

COMEDIAN-HARMONISTS

mit ihrem einzigartigen Stimmenspiel durch Vortrag schöner deutscher Volkslieder und leiten damit sinnvoll zum Hauptfilm über.

„Die Reise ins Glück“ - „Un'er der Mitternachtsonne“ ... u. die stets interessante neueste FOX-Tonwoche

Ein Filmprogramm, das noch lange in uns nachklingen wird!

Jugend. Zutritt! Beg.: 3, 5, 7, 15, 30 Uhr

Letzter Spieltag!

Franziska Gaal's letzter beliebtester Heterokits - Triumph **Früchtchen**

Richard Eiebergers Schlager-Lustspiel mit Hermann Thimig Thor v. Halmar Theo Lingas Leop. Konstantin Anton Pointner u. v. a.

Vorher **Lustige Weiber v. Windsor** Operette zur Oper

Neue Tonwoche

Beg.: 3, 5, 7, 8, 30 Uhr

ROXY

Deutscher Sport-Neueste Tonwoche

Beg.: 3, 5, 7, 8, 30 Uhr

Jugend hat Zutritt

Schauburg

Drucksachen jeder Art liefert billigst

Druckerei Dr. Haas / Neue Mannheimer Zeitung

1, 4-6 R. 1, 4-6

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 2 Pfg. Stellungsgebühr 4 Pfg.

Th. Storm's reizvolle Schöpfung als Groß-Tonfilm **Schimmelreiter**

mit Math. Wiemann Marianne Hoppe u. v. a. Hochinteressant **Historische Schau**

Blauweiß der Döbeline, Hede, 1900, Wilhelm II. und Franz Josef in Ischl 1908, Kaiserpaar, Tempelhof-Feldzug, Der Zar 1912 in St. Petersburg, Königsgeleit München 1913, Sarajewo 1914, Krieg.

Deutscher Sport-Neueste Tonwoche

Beg.: 3, 5, 7, 8, 30 Uhr

Jugend hat Zutritt

Schauburg

Drucksachen jeder Art liefert billigst

Druckerei Dr. Haas / Neue Mannheimer Zeitung

1, 4-6 R. 1, 4-6

Einseitige Kleinanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 2 Pfg. Stellungsgebühr 4 Pfg.

Ein Senking-Gasherd schon für RM. 5.70 monatlich

Badenrichtung: Guß emf. Wanne 1.22 m u. Badofen ein Kupfer RM. 144.-

Hirsch Schuster F. 3, 10, 21 Tel. 373 55, 365 53

Gesellschaftsfahrt

nach Weins. Seltener

am Sonntag, 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

am 1. 12. Juli 1934

SAMSTAG, abends 10.45 Uhr

17. Wiederholung der NACHTVORSTELLUNG



Die Insel der Dämonen Liebe und Leben auf Bali im erregendsten Südsee-Tonfilm der je gedreht wurde. - Preise ab 0.80 - Erwerbsh. u. PAD 650 Mk.

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

Freitag, 1. August nach Mittwoche

UFA Große letzter Tag der Neuaufführung! Käse von Nagy



Hans Albers **Der Sieger** und das gute Dolepogramm

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Morgen Freitag Premiere „Das verlorene Tal“

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

Registrierung u. Schreibmaschine

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6

1. 4-6 R. 1, 4-6